

_t/Plus/Pro

mit WebViewer

FWW WWW

- · MultiMedia
- \cdot Software
- ·Lehrmittel
- Programmierung
- · Screendesign

© 1994-2014

FreiMultiMedia GmbH 8451 Kleinandelfingen www.FreiMultiMedia.ch

	Innait	
	Vorspann	3
Suchen als Benutzer	Gastfunktionen mit FileMaker	5
	Gastfunktionen mit FileMaker Go (iPa Suche mit Internetbrowser	d) 6 7
Einrichten als Administrator	Administratorenzugang, Registrieren 10	
	Register und Funktionstasten	11
	Dateiaufbau	12
	Voreinstellungen	13
Dateien, Techniken	Personendatei	23
	Mediendaten bearbeiten	27
	Neue Objekte aufnehmen	28
	Eingabe-Funktionen	29
	Eingabe nach AT7	30
	Dateien verwalten	32
	Dokumente verwalten	34
	Identifikation	35
	Listenansicht Suchen	36 37
	Dezimal-Klassifikation	40
	WebViewer Übersicht	42
	WebViewer: 1. Import	43
	WebViewer: 2. Ergänzen	47
	Ausleihdatei	49
Ausleihe und Rückgabe	Ausleih-Modus: Suche	51
Addictific and Hadrigabe	Ausleihe	53
	Rückgabe	56
	Mahnung	58
	Zusammenfassung	59
	Rückrufe: Liste	60
	Rückrufe: Mail	61
	Reservation	64
Diverses	Passwortsystem	70
	Gesamtimport, Update	73
	Statistiken	74
	Backup	75
	Anhang, Probleme lösen, Fehlermel-	77
	dungen	77
Anhang	Index	80
	Systemvoraussetzungen	82

Vorspann

Überblick

MedioThek ist das leistungsfähige Programm zur Verwaltung einer Mediothek, für Schulen, Institute oder Private. MedioThek verwaltet Bücher. Dias. Videos, Folien, Landkarten, Dokumenten, CDs etc.

Funktionen: Archivieren, Suchen und Sortieren, Ausdrucken von Listen und Etiketten für die Beschriftung der Objekte. Umfangreiche Ausleihfunktionen ermöglichen ein effizientes Ausleihen und Zurückgeben der Medien, wobei Barcode-Scanner Verwendung finden können. Überfällige Objekte können per eMail oder Liste gemahnt werden.

Ein gestaffeltes Passwortsystem schützt die Daten vor unbefugter Änderung.

Die Bezeichnung der Medien und deren Logo kann frei gewählt werden. Eine beliebige Anzahl verschiedener Medientypen können mit einem passenden Symbol versehen werden.

Die Registration der Objekte erfolgt über eine automatische Seriennummer und/ oder über eine Signatur, welche auf verschiedene Weise generiert werden kann (Autor/Titel, Dezimalklassifikation etc).

Neben dem Betrieb auf lokalen Computern kann das Programm (je nach Version) im internen Netzwerk oder auch zur Veröffentlichung der Mediendaten auf dem Intranet oder Internet (mit WebLink) verwendet werden.

Passwortsystem

Das Programm MedioThek ist mit einem Passwortsystem ausgerüstet, welches verschiedene Zugangs- und Bearbeitungsmöglichkeiten zulässt.

Benutzermodus (Gast)

Im Benutzermodus kann das Programm ohne Passwort geöffnet werden.

Mögliche Arbeiten:

- Suchen und Markieren von Medien
- · Ausdrucken von Listen
- · Suchen über Internet via WebBrowser Nicht möalich:
- · Daten der Personendatei einsehen
- · Öffnen oder Bearbeiten der Mediendatei

Ausleihmodus

Für den Ausleihmodus benötigen Sie ein Passwort (vgl. Registration).

Mögliche Arbeiten:

- · Detailliertes Suche, Sortieren und Drucken in Personen und Mediendateien
- Ausleihe und Rückgaben von Medien
- · Erzeugen von Rückrufen
- Nicht möglich:
- Ändern oder Löschen der Daten in der Mediendatei, Datensätze löschen in der Personendatei.

Administratormodus

Als Administrator benötigen Sie ein Passwort (vgl. Registration)

Mögliche Arbeiten:

- · Arbeiten wie im Ausleihmodus
- · Aufnehmen und Löschen von Daten in der Personen-, der Medien- und der Ausleihdatei

Eingabemodus

Für den Eingabemodus benötigen Sie ein Passwort (vgl. Registration) Mögliche Arbeiten:

- Dateneingabe, Medien erfassen; Ändern der Medien nur bei eigenen Datensätzen möglich
- Nicht möglich:
- · Daten löschen

Layoutmodus

Für den Layoutmodus benötigen Sie ein Passwort (vgl. Dokument «Bitte Lesen»). Ausserdem ist nur ein Zutritt zum Layout möglich, wenn Sie ein FileMaker Vollprogramm besitzen.

Mögliche Arbeiten:

- · Optische Anpassung einiger Layouts Nicht möglich:
- Ändern der Daten in den Dateien

_
S
a
U
S
a
O
C
7
S

Gastfunktionen

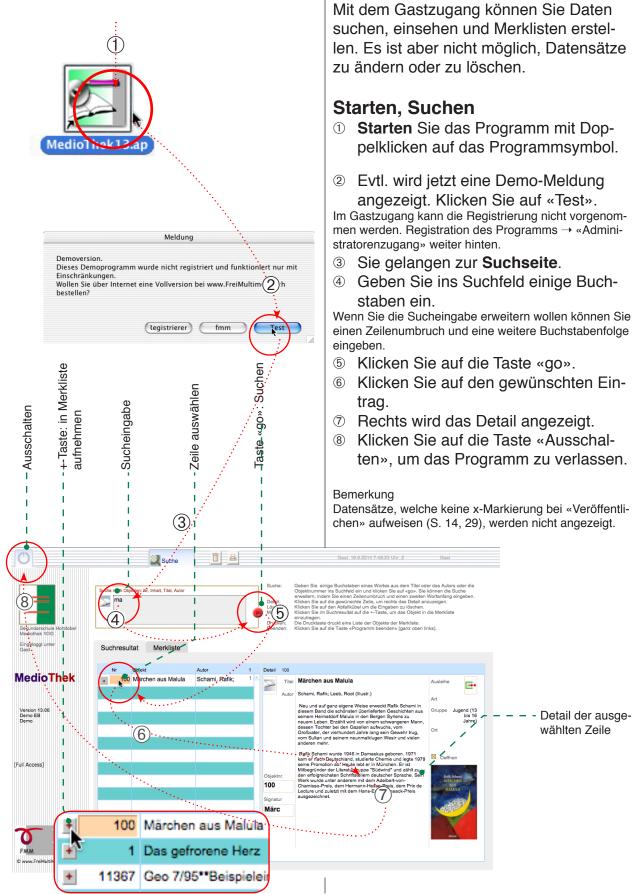
Wenn Sie die MedioThek im Netzwerk betreiben, kann ohne Passworteingabe nach Objekten gesucht werden.

Zur Auswahl stehen drei Methoden:

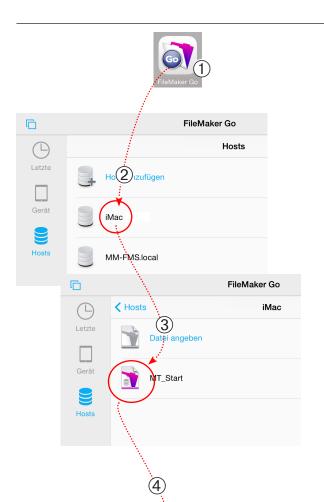
- Suche mit Filemaker Pro
- Suche mit FileMaker Go (z. B. mit iPad)
- Suche mit Webbrowser

Vgl. Ein- und Ausschalten des Gastkontos s. S. 17, 70.

Gastfunktionen mit FileMaker



Gastfunktionen mit FileMaker Go (iPad)



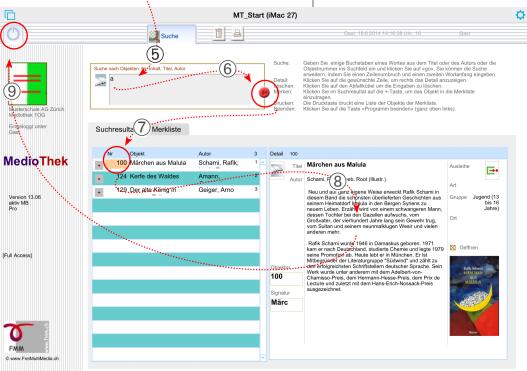
Mit einem iPad und mit Filemaker Go können Sie ebenfalls auf die MedioThek zugreifen.

Starten, Suchen

- Starten Sie Filemaker Go durch Tippen auf das Programmsymbol.
- ② Die vorhandenen Dokumente und Server werden angezeigt. Tippen Sie ggf. auf den Name des Servers
- Wählen Sie das MedioThek-Startdokument «MT_Start».
- 4 Sie gelangen zur Suchseite.
- 5 Tippen Sie ins Suchfeld und geben Sie einige Buchstaben ein.

Wenn Sie die Sucheingabe erweitern wollen, können Sie einen Zeilenumbruch und eine weitere Buchstabenfolge eingeben.

- 6 Klicken Sie auf die Taste «go».
- Klicken Sie auf den gewünschten Eintrag.
- ® Rechts wird das Detail angezeigt.



Suche mit Internetbrowser

Installation des MedioThek WebLinks

Das Weblink besteht aus einer FileMaker-Internetdatenbank, welche die Daten der Originaldatenbank spiegelt. Ausserdem gehören XSLT-Stylesheets bzw. php-Dateien dazu, welche in einer vorhandenen WebSite angezeigt werden können.

Sie benötigen einen Computer, den Sie als Web- oder Intranetserver konfigurieren, ein Webserverprogramm (z. B. Apache) und Filemaker Server (Advanced.)

Die Installation wird in der MedioThek WebLink Anleitung beschrieben.

MedioThek via Intranet oder Internet aufrufen

Falls das Programm mit dem MedioThek WebLink ausgerüstet ist, können Sie mit einem Web-Browser auf die Web-Datenbank zugreifen.

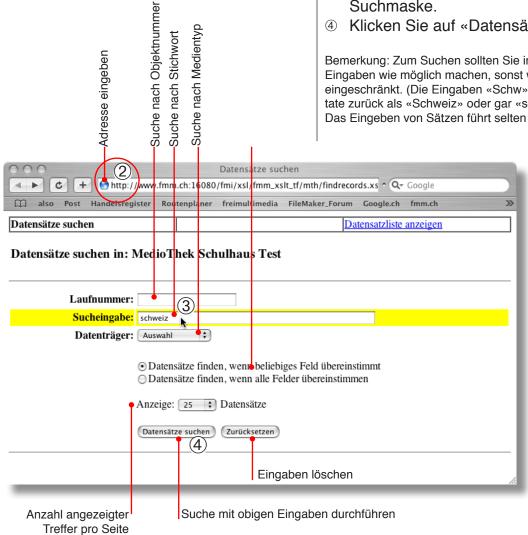
Vorgehen:

- Starten Sie den Webbrowser und öffnen Sie die Webseite.
- ② Klicken Sie auf den vorbereiteten Link oder tragen Sie die Adresse ein, welche Sie vom Netzwerkadministrator erhalten (Intranet) bzw. die Internetadresse der Schule oder der Bibliothek (Internet).

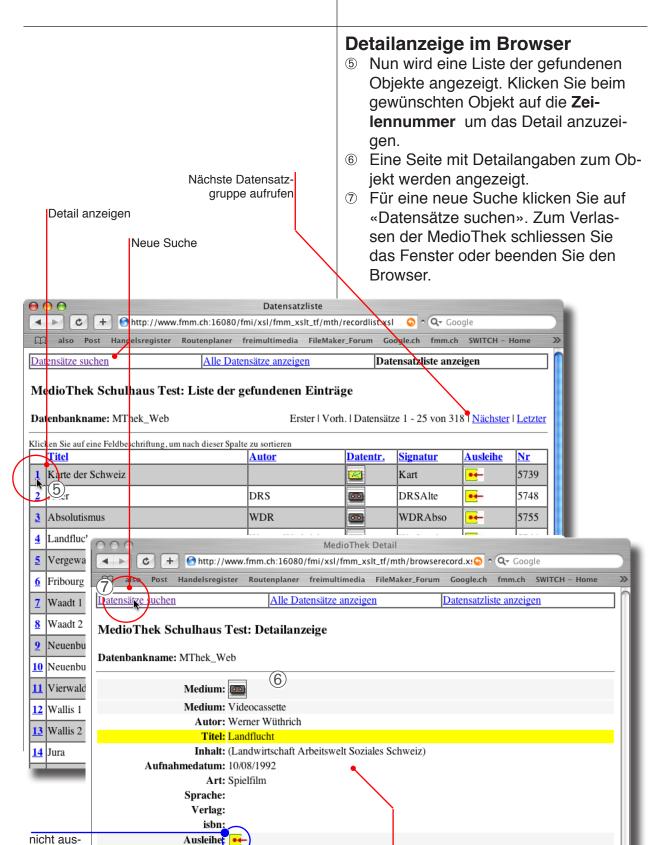
Die Adresse besteht aus der Internetadresse des Servers, gefolgt vom benutzten Port und dem Pfad für die Stylesheets.

- Machen Sie Inhalts-Angaben in der Suchmaske.
- Klicken Sie auf «Datensätze suchen».

Bemerkung: Zum Suchen sollten Sie immer so wenig Eingaben wie möglich machen, sonst wird das Ergebnis eingeschränkt. (Die Eingaben «Schw» gibt mehr Resultate zurück als «Schweiz» oder gar «schweizerisch». Das Eingeben von Sätzen führt selten zu Ergebnissen.)







geliehen

Kl. Nr.: 3

Signatur: WerLand

Kl. Text: Produktion: Volkswirtschaft

Detailangaben

Einstellungen und Registration

Bevor Sie die MedioThek benutzen können, sollten Sie einige Einstellungen vornehmen, welche Sie nur mit dem Administratoren-Zugang ändern können.

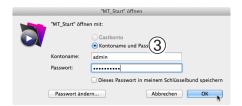
Starten Sie zu diesem Zweck das Programm mit einem Administratorenpasswort.

Beachten Sie ausserdem, dass Grundeinstellungen nicht mit Dateien vorgenommen werden können, die auf dem Server freigegeben sind. Nehmen Sie diese Einstellungen also vor, bevor Sie die Dateien auf den Datenbankserver laden.

Administratorenzugang, Registrieren







Öffnen mit Passwort

- Beenden Sie das Programm und starten Sie es neu.
- ② Halten Sie w\u00e4hrend dem Startvorgang die Wahl- (Mac) bzw. die Umschalttaste (Win) gedr\u00fcckt, bis das Passwortfenster erscheint.
- ③ Geben Sie das Administratoren-Konto und das Passwort ein und klicken Sie auf «OK». (Die Passwörter sind im mitinstallierten Dokument «Bitte lesen» vermerkt und finden sich ausserdem auf dem Kleber mit der Registrationsnummer.)

Achtung: Ändern Sie nicht hier das Passwort (vgl. S. 70)!

Registrationscode

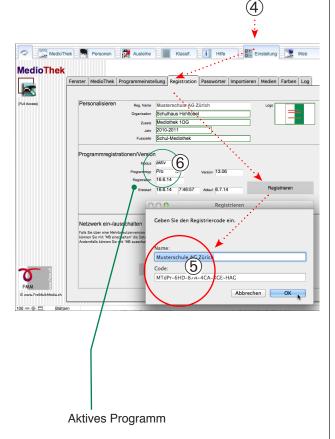
Falls das Programm noch nicht registriert ist, erscheint jeweils die Demomeldung. Ausserdem können nur beschränkt Eingaben gemacht werden. Schalten Sie das Programm daher möglichst rasch frei.

- 4 Klicken Sie auf das Register «Einstellung», auf das Unterregister «Registration» und schliesslich auf die Taste «Registrieren».
- Tragen Sie den Registriernamen und den -code sorgfältig in die erscheinende Dialogbox ein und klicken Sie auf «OK».

Die Angaben finden Sie sich auf einem beigelegten Aufkleber oder im Registrierungs-E-Mail.

 Achten Sie darauf, dass das Programm jetzt nicht mehr auf «Demo» sondern auf «aktiv» steht.

Wenn immer noch «Demo» steht, ist die Registration fehlgeschlagen und muss wiederholt werden. Achten Sie auf die richtige Schreibweise ohne Leerschläge oder sonstige Sonderzeichen und auf die richtige Gross-Kleinschreibung.

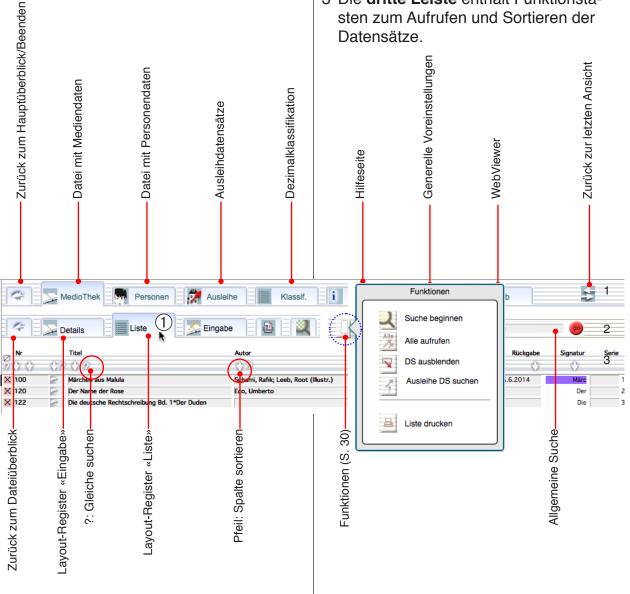


Register und **Funktionstasten**

Bedienungselemente

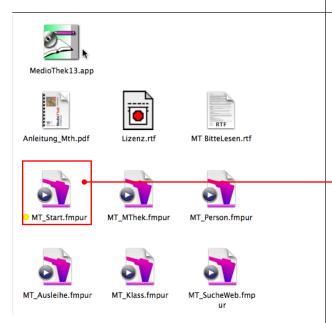
Die Bedienungselemente von MedioThek sind in drei Ebenen gestaffelt:

- 1 In der obersten Leiste finden sich die Registertasten zum Wechseln der Dateien, für die Hilfe und die Einstellungen.
- 2 In der zweiten Leiste finden Sie auf der linken Seite die Registertasten zum Wechseln der Layouts, rechts sind die Funktionstasten zum Bearbeiten der Datensätze angeordnet.
- 3 Die dritte Leiste enthält Funktionstasten zum Aufrufen und Sortieren der Datensätze.



Administratorenzugang

Dateiaufbau



MT_Start ist die Hauptdatei. Alle Ausleih-, Rückgabe-, Reservations- und Sucharbeiten werden normalerweise

in den Portalen von MT_Start durchgeführt.

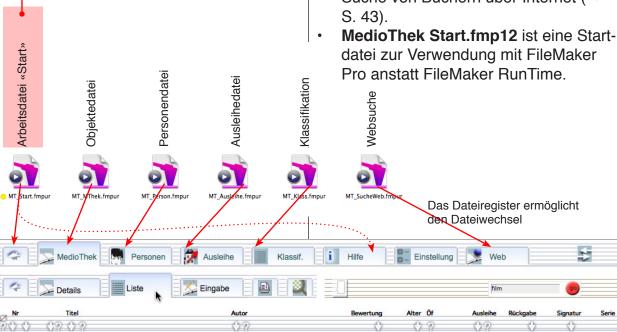
Dateien und Registertasten

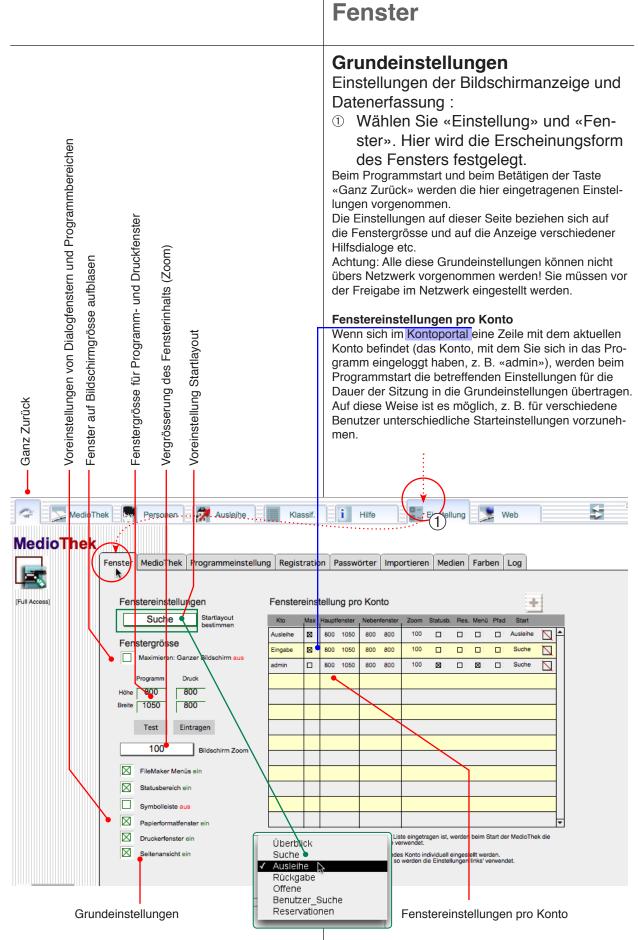
MedioThek besteht aus verschiedenen Dateien (vgl. S. 22):

- MedioThek ist der FileMaker-Run-Time-Programmtreiber.
- MT Start ist die Arbeits-Datei. Hier sind die Suchfenster die Ausleihe, die Rückgabe, die Reservation und die Einstellungen untergebracht. Alle üblichen Arbeiten im Betrieb werden in dieser Datei vorgenommen (→ S. 51).
- MT MThek ist die Datei, welche die Medien (Bücher und Datenträger) enthält. Hier können also Objekte eingetragen werden (\rightarrow S. 27).
- MT_Person ist eine Liste aller eingetragener Personen, die Objekte ausleihen können (→ S. 23).
- MT Klass enthält die Dezimalklassifikation und andere Einteilungen. Diese Datei muss in der Regel nicht bearbeitet werden (\rightarrow S. 40).
- MT_Ausleihe enthält pro Ausleihe und Objekt einen Datensatz. Diese Datei muss in der Regel nicht bearbeitet werden (\rightarrow S. 49).
- MT SucheWeb eignet sich für die Suche von Büchern über Internet (→
- datei zur Verwendung mit FileMaker Pro anstatt FileMaker RunTime.

Jugend (13 🛛 🗎

E 1 25.6.2014





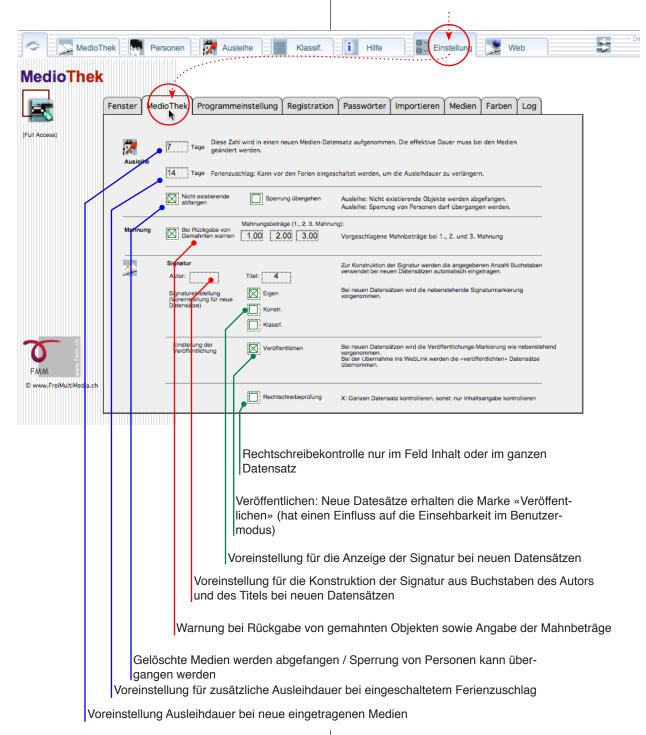
Voreinstellungen:

Voreinstellungen Mediothek

Grundeinstellungen MedioThek

Hier müssen Sie im Normalfall keine Einstellungen vornehmen. Die Einstellungen gelten entweder für alle später angelegten Medien-Datensätze oder anschliessend vorgenommene Aktionen.

Achtung: Alle diese Grundeinstellungen können übers Netzwerk nicht permanent eingestellt werden!

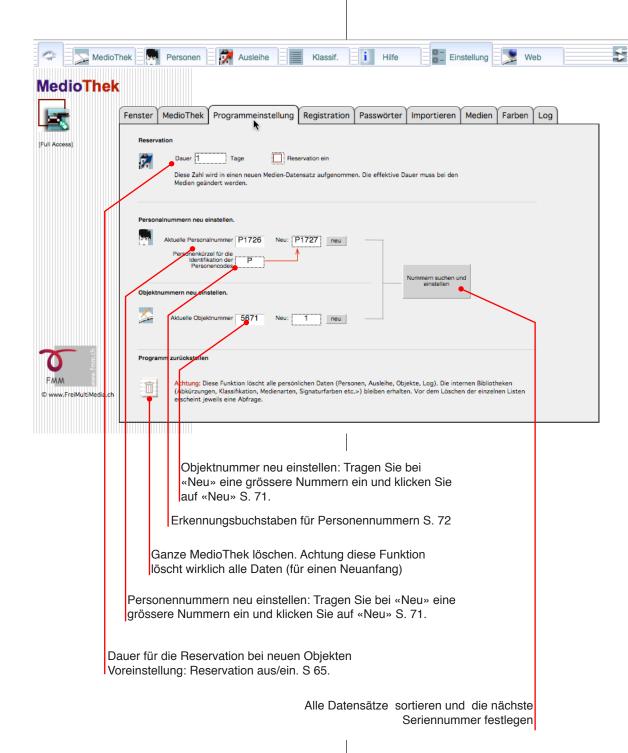


Voreinstellungen, Programmeinstellung

Reservation und Nummerierung

Hier müssen Sie im Normalfall keine Einstellungen vornehmen. Die Einstellungen gelten entweder für alle später angelegten Medien- und Personen-Datensätze bzw. anschliessend vorgenommene Aktionen.

Achtung: Alle diese Grundeinstellungen können nicht übers Netzwerk vorgenommen werden!

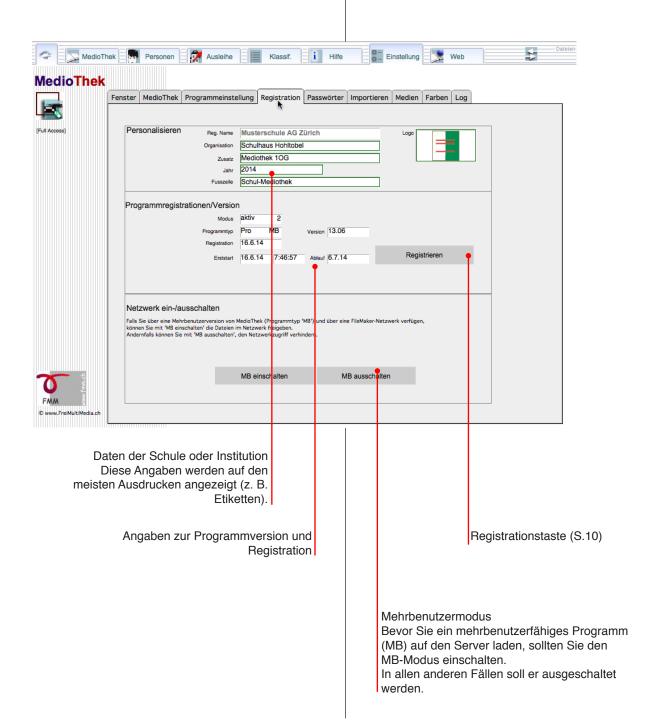


Voreinstellungen Registration

Registration und Mehrbenutzereinstellung

In diesem Register tragen Sie die persönlichen Daten Ihrer Institution und die Programmregistrierung ein (vgl. S. 10).

Achtung: Alle diese Grundeinstellungen können nicht übers Netzwerk vorgenommen werden!



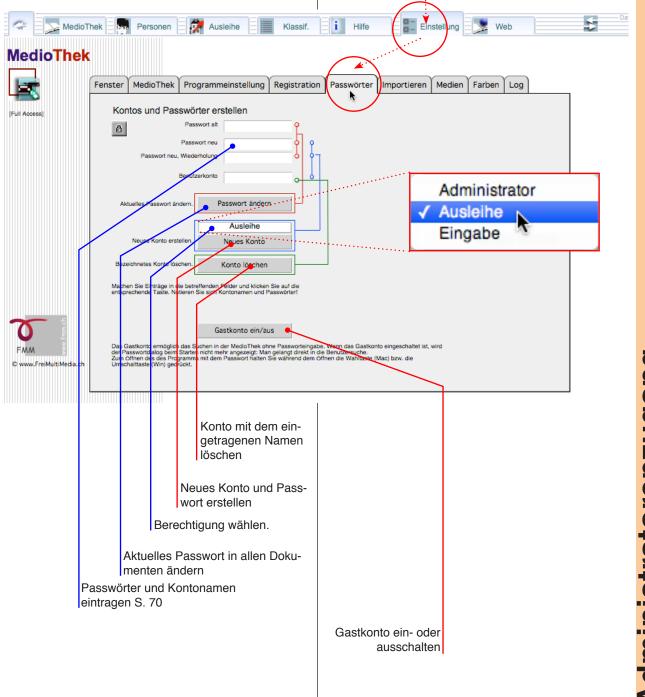
Voreinstellungen Passwörter

Passworteinstellungen

In diesem Register können Passwörter geändert werden, es können aber auch neue Konten mit gleicher Berechtigung angelegt oder wieder gelöscht (S. 70).

Berechtigungen:

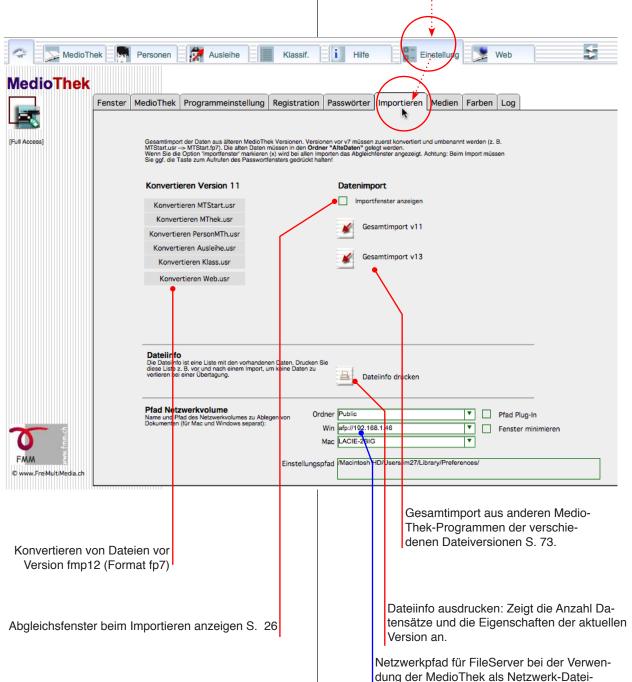
- Administrator: Daten erstellen, bearbeiten und löschen
- Ausleihe: Objekte ausleihen und zurückgeben, änderungen in der Personen- und Ausleihdatei, keine Änderungen in der Mediendatei.
- Eingabe: Daten eingeben, eigene Datensätze mutieren. Nicht löschen.



Voreinstellungen Import

Gesamtimport

In diesem Register finden Sie Funktionen zum Importieren von älteren Versionen des Programms MedioThek.



Verwaltung (im Zusammenhang mit einem

Plugln).

Voreinstellungen Symbole

Medientexte und -symbole

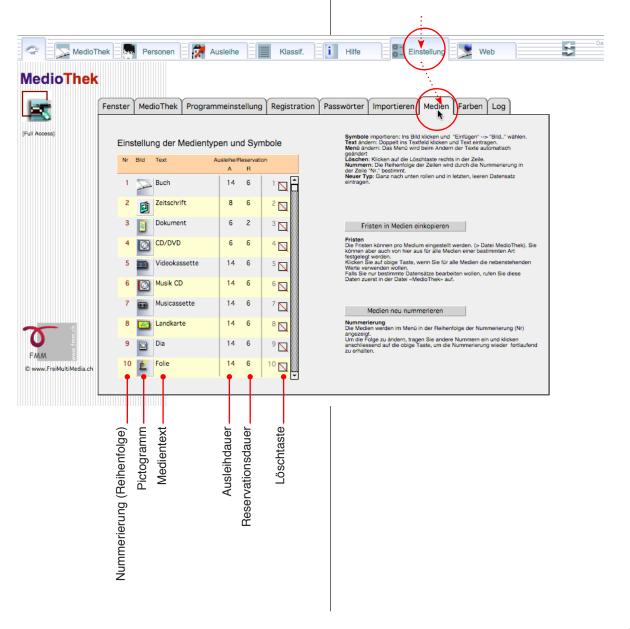
Hier müssen Sie im Normalfall keine Einstellungen vornehmen.

Profis können hier zusätzliche Medienarten erfassen oder zusätzliche oder anderen Symbole einfügen.

Für die **Medien-Symbole** können vorhandene Pictogramme oder eigene Bilddateien verwendet werden (Kopieren und Einsetzen).

(Die vorhandenen Dateien befinden sich im Ordner «Symbole» haben eine Grösse von 28 x 28 Pixel (1 x 1 cm) und sind im .gif-Format gespeichert.)

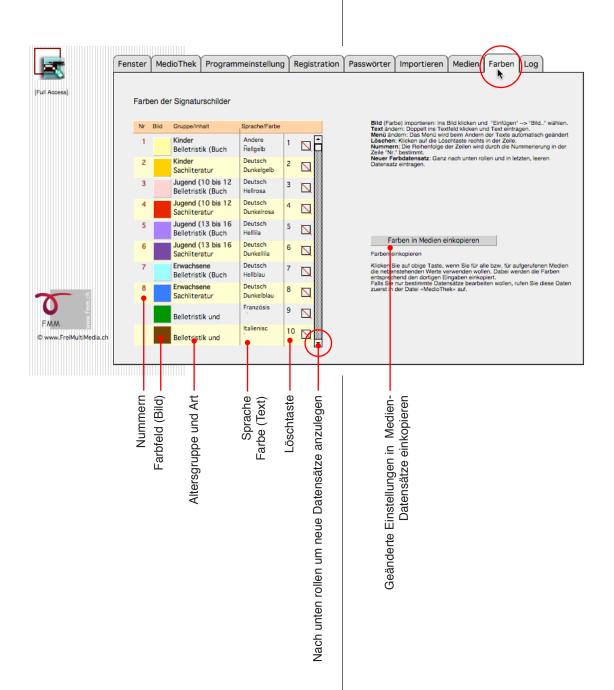
- Aktivieren Sie das gewünschte Bildfeld.
- ② Wählen Sie im Menü «Einfügen» → Grafik...
- 3 Aktivieren Sie die gewünschte Bilddatei und klicken Sie auf «Öffnen».



Voreinstellungen Signaturfarben

Signaurfarben für Objekte

Hier müssen Sie im Normalfall keine Einstellungen vornehmen.

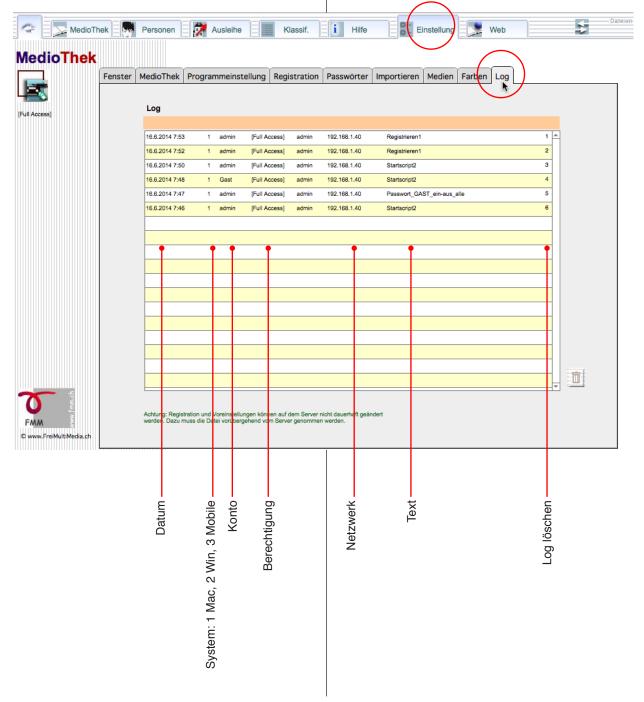


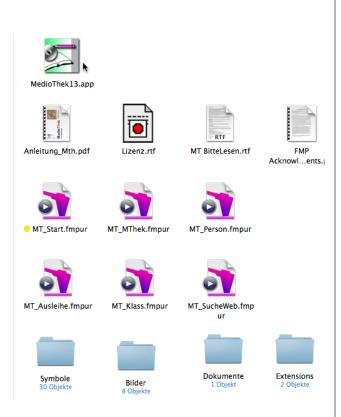
Voreinstellungen Log

Log

Das Log wird automatisch erstellt. Dabei werden gewisse Vorgänge, welche von Benutzern der Dateien vorgenommen werden protokolliert.

So kann insbesondere festgestellt werden, wer sich zu welcher Zeit in das Programm eingeloggt hat und mit welcher Berechtigung.





Dateien

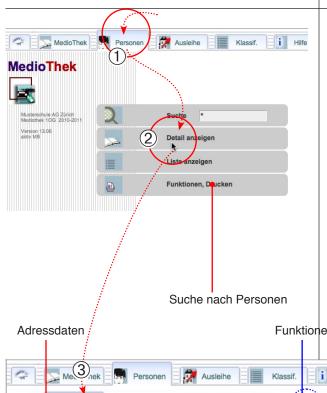
Die MedioThek verfügt über einige unabhängige Dateien, welche jede eine spezielle Aufgabe hat (vgl. S. 12):

Auf den nächsten Seiten werden diese Dateien im Detail beschrieben.

- Personendatei
- Mediendatei
- Ausleihdatei
- Klassifikationsdatei
- WebViewer

Personendatei

nur in MedioThek Plus und Pro

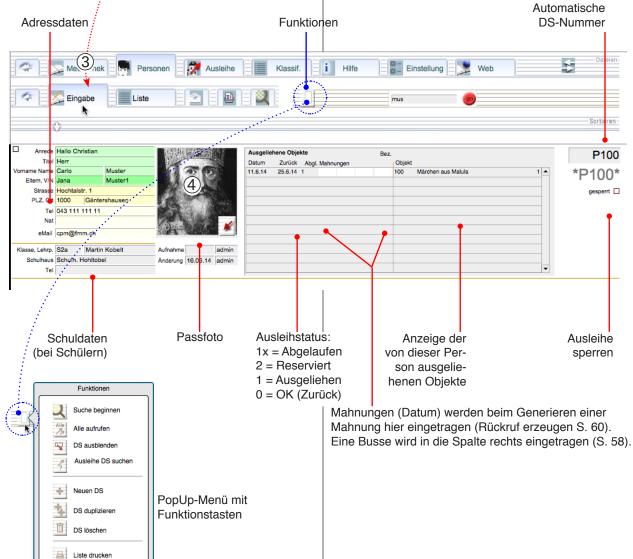


Personen aufnehmen

In der Personaldatei registrieren Sie die Personen, welche Objekte der MedioThek ausleihen dürfen.

- ① Klicken Sie auf das Register «Personen». Sie gelangen zur Personendatei.
- Wählen Sie hier «Detail anzeigen» bzw. das Register «Eingabe».
- ③ Sie gelangen in die Detailansicht der «Personen».

Hier können Sie neue Datensätze anlegen und Einstellungen überprüfen. Ausdrucken von Barcode-Etiketten S. 25.



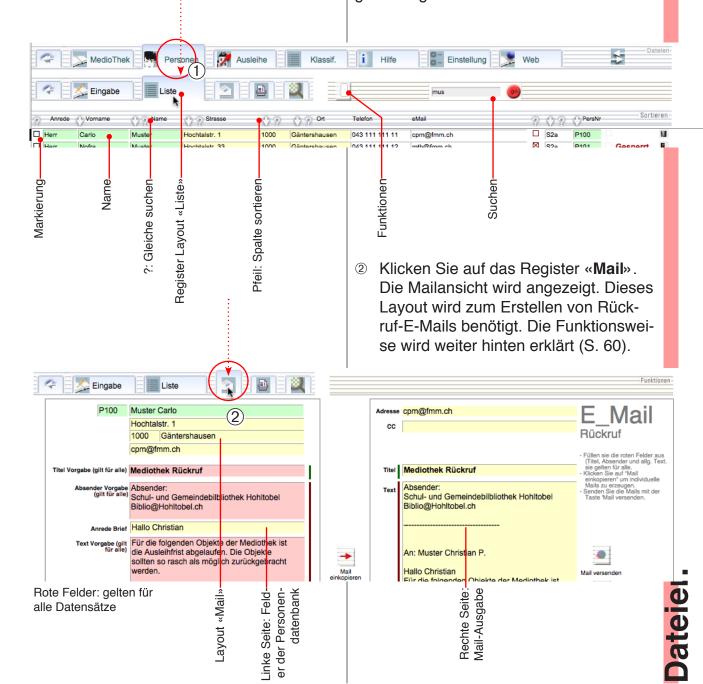


Layouts der Personendatei

Die Personaldatei enthält verschiedene Layouts:

 Klicken Sie auf das Unterregister «Liste». Die Listenansicht wird angezeigt.

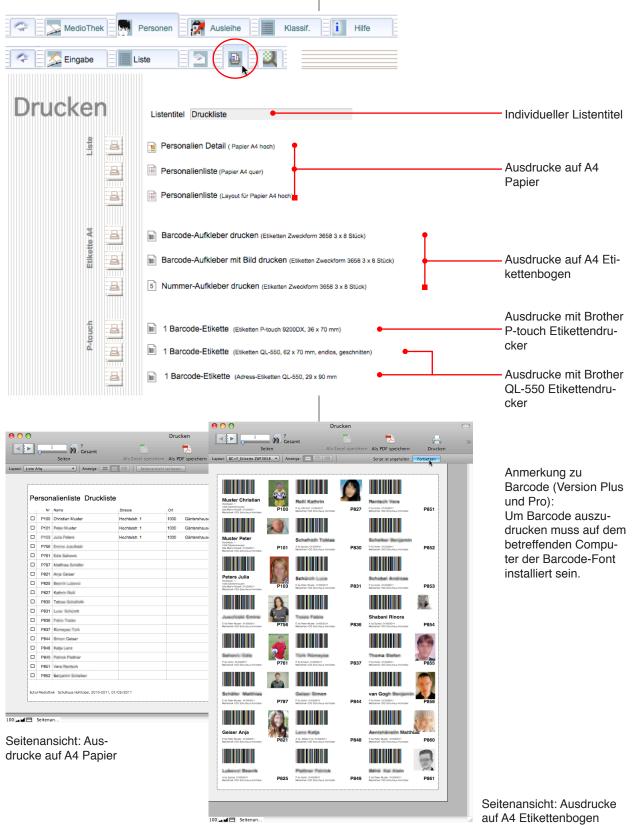
Hier haben Sie einen besseren Überblick über die vorhandenen Einträge. Sie können mit den Pfeil-Tasten sortiert werden. Mit den ?-Tasten können Sie gleichartige Datensätze aufrufen.



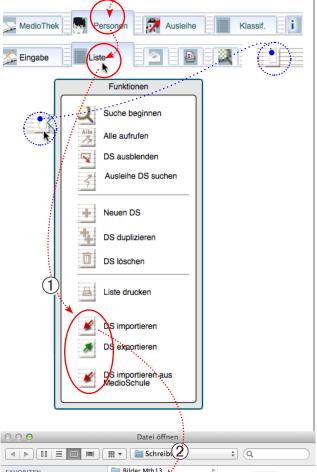
Personalien drucken

Druckübersicht

Rufen Sie die Druckübersicht auf, um die Druckoptionen anzuzeigen.



Personendaten importieren

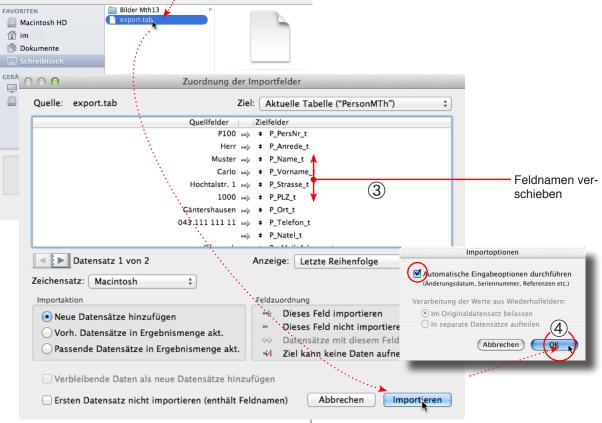


Import/Export

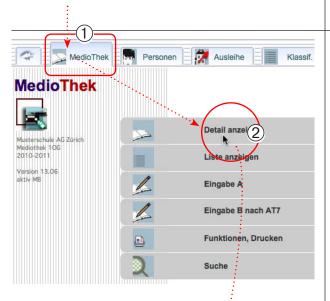
Falls Sie die Personendaten aus einer anderen Datenbank oder einem Textdo-kument importieren wollen, benutzen Sie die Importtasten in «Personen» → «Liste» (rechts oben):

- Klicken Sie auf die gewünschte Import bzw. Exporttaste.
- ② Suchen und aktivieren Sie die betreffende Datei.
- ③ Gleichen Sie die Einträge ab, indem Sie die Feldnamen (rechts) zu den richtigen Einträgen (links) verschieben.
- Wählen Sie im nächsten Fenster «Automatische Eingabeoptionen durchführen», damit die Nummerierung der Datensätze weiter eingehalten wird.
- Sontrollieren Sie die neuen Datensätze.

Nach einem Import sollte die Nummerierung neu eingestellt werden (vgl. S. 71).



Mediendatei

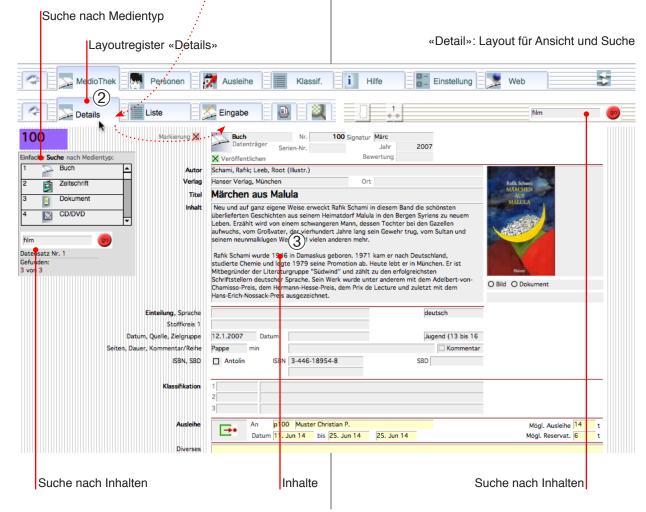


Layouts in der MedioThek

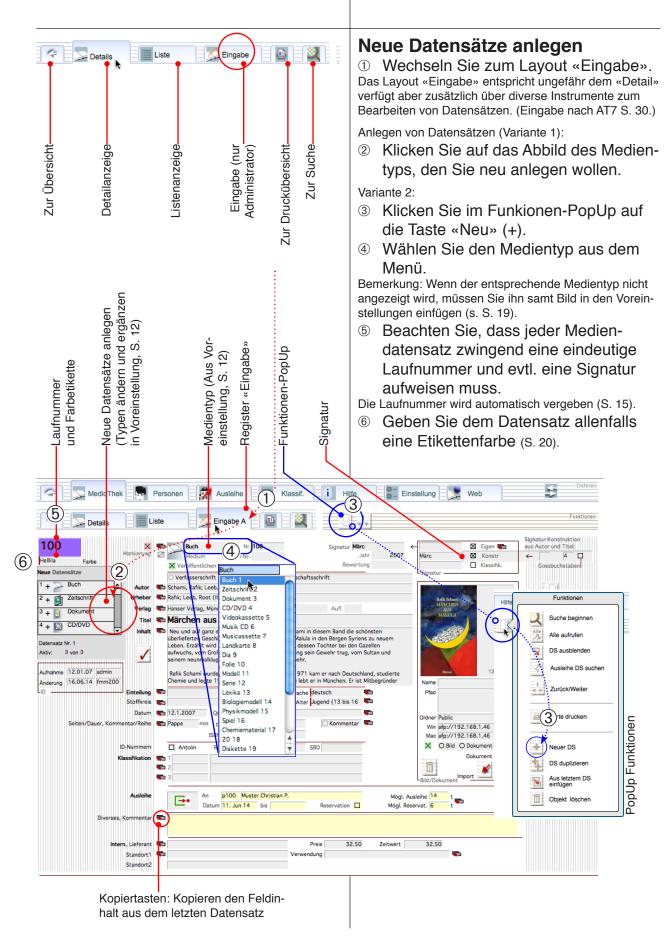
Wenn Sie an der MedioThek-Datei Änderungen vornehmen wollen ist es nötig mit dem Administratorenpasswort einzuloggen (s. S. 10).

- Wählen Sie die Registertaste «Medio-Thek».
- ② Wählen Sie «Detail anzeigen».
- 3 Sie gelangen in die «Detailansicht».

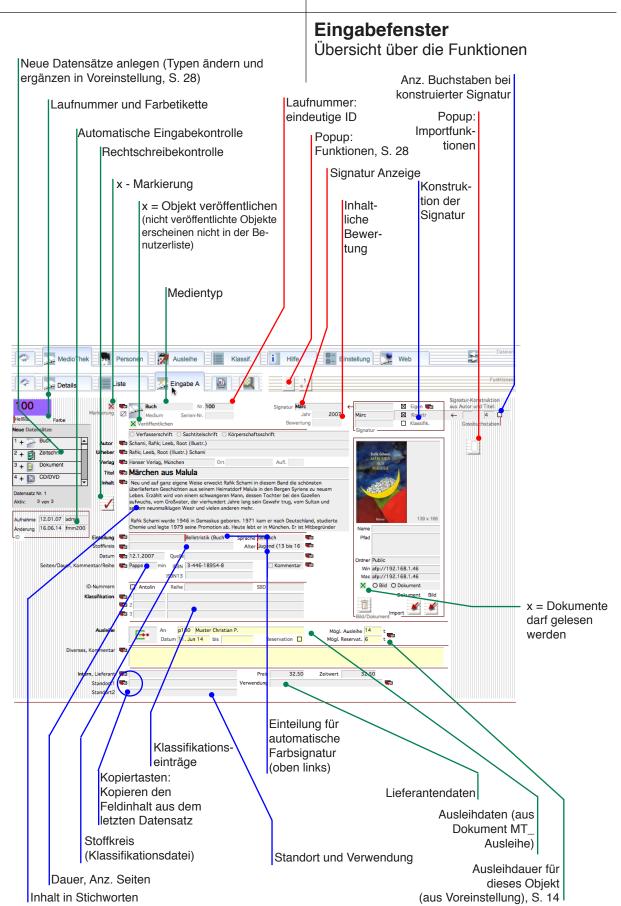
Bemerkung: Dieses Layout ist für die Ansicht sowie direkte Suchen vorgesehen (für Benutzer) nicht aber für die Änderung oder Eingabe von Daten.



Neue Objekte aufnehmen



Eingabe-Funktionen



Dateien

Eingabe nach AT7



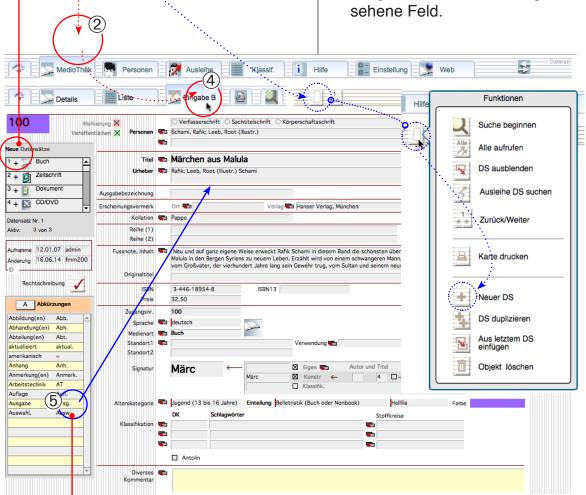
Neuer Datensatz mit Medieneintrag

Neuer Datensatz ohne Eintrag

Eingabemaske B nach AT7

Die Eingabemaske B wurde speziell für die Katalogisierung nach AT7 gestaltet:

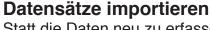
- ① Öffnen Sie das Programm mit dem Administratoren-Passwort.
- Wählen Sie das Register «MedioThek».
- ③ Klicken Sie auf «Eingabe B» oder klicken Sie zweimal auf das Unterregister «Eingabe».
- Im vorliegenden Eingabelayout k\u00f6nnen Sie neue Datens\u00e4tze erzeugen und Objekte katalogisieren.
- ⑤ Um offizielle Abkürzungen zu verwenden, wählen Sie in der Abkürzungsliste den Anfangsbuchstaben und ziehen die gewünschte Abkürzung ins vorgesehene Feld



Eingabemaske B nach AT7

Abkürzungen ins gewünschte Feld schieben

Neue Objekte importieren



Statt die Daten neu zu erfassen, können Sie auch Text oder ganze Bibliotheksdateien importieren (vgl. Gesamtimport S. 73).

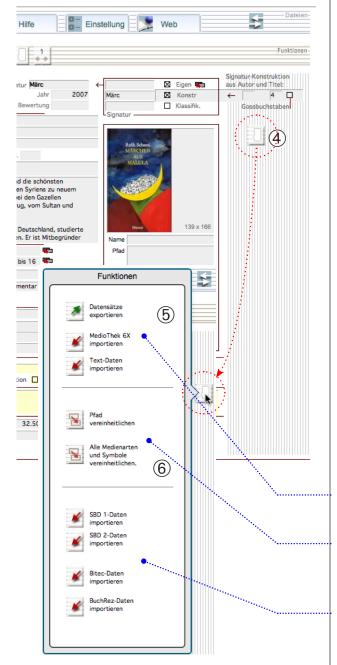
Beispiel:

- Öffnen Sie die alte Datenbank und rufen sie alle Datensätze auf (Alle). Schliessen Sie das Programm wieder.
- ② Legen Sie das Dokument an einem bekannten Ort ab (z. B. auf dem Desktop).
- ③ Öffnen Sie die MedioThek, → Register «MedioThek» → Unterregister «Eingabe».
- 4 Klicken Sie auf die PopUp-Taste
- Wählen Sie im PopUp-Fenster eine der Importtasten.
- Wenn Sie aus einer Datei ohne Datenträgersymbole Daten importieren (z. B. Text), können Sie durch Klicken auf die Taste «Medienarten vereinheitlichen» den Datensätzen den aktuellen Text und das dazugehörige Symbol zufügen:
- Rufen Sie alle Datensätze <u>eines</u> bestimmten Medientyps auf.
- Wählen Sie beim aktuellen Datensatz den richtigen Medientyp.
- Klicken Sie auf die Kopiertaste (6).
- Wiederholen Sie das Verfahren bei andern Medientypen.

Datensätze aus MedioThek oder Text-Dokument importieren, bzw. exportieren.

Bei allen *aufgerufenen* Datensätzen den Pfad, bzw. den aktuellen Medientyp (Datenträger) und das zugehörige Symbol einfügen.

Daten aus verschiedenen Datenquellen importieren (Bithek-, SBD-Format etc),



Dateien verwalten

Dokumente ablegen (Regeln)

Elektronische Dokumente, die geöffnet werden können, sollen nicht in der Datenbank selbst gespeichert werden, da dies die Datenbank unnötig aufbläht.

Für die Ablage der der Dokumente gilt:

- Die Files sollen an einem Ort mit Leserechten liegen (sonst können Sie nicht geöffnet werden).
- Der Ort muss entweder auf dem gleichen Computer wie das Programm MedioThek liegen oder auf einem Netzwerkvolume, das vom Benutzer und vom Programm erreicht werden kann.
- Das Objekt kann nur geöffnet werden wenn das Netzwerkvolume aktiv («gemountet») ist.
- Dokumente, für welche kein Programm zum Öffnen auf dem aktuellen Computer vorhanden ist, können nicht geöffnet werden.

Damit Dokumente geöffnet werden können muss ..

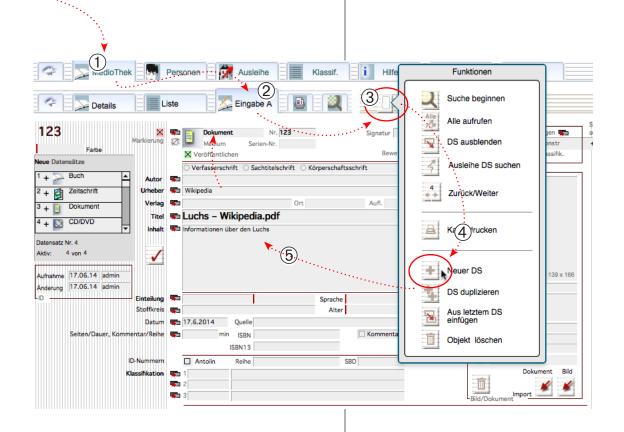
- · «Dokument» markiert sein (nicht «Bild»)
- Die x-Markierung («darf geöffnet werden») gesetzt sein.

Elektronische Objekte importieren und aufrufen

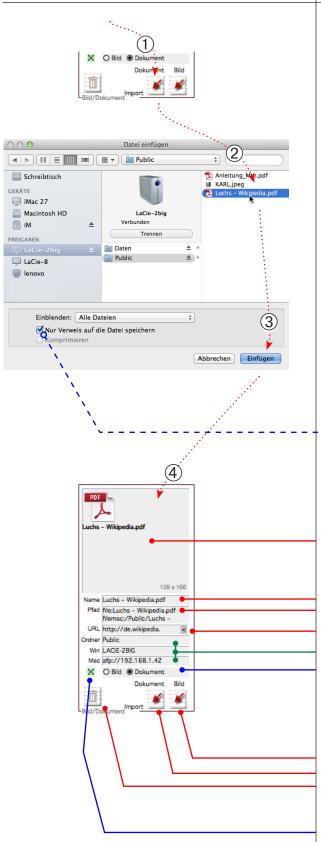
Neben der Verwaltung von physischen Objekten (Büchern, Videos, DVDs etc.) können auch elektronische Dokumente direkt in der MedioThek verwaltet werden. Diese Objekte (PDFs, Bilder, Filme) werden entweder in der Datenbank selbst oder in einem externen Speicher abgelegt und können direkt aus dem Programm geöffnet werden.

Datensatz vorbereiten

- ① Öffnen Sie das Register «MedioThek».
- ② Öffnen Sie die «Eingabe».
- ③ Öffnen Sie das PopUp-Fenster «Funktionen».
- 4 Legen Sie mit der +-Taste einen neuen Datensatz an.
- ⑤ Füllen Sie schon bekannte Angaben zum Dokument ein.



Dateien verwalten



Externe Datei importieren

- ① Klicken Sie auf die Taste «Dokument importieren».
- ② Suchen und wählen Sie das gewünschte Dokument auf dem externen, öffentlichen Netzwerkdatenträger (hier Netzwerkfestplatte).
- 3 Klicken Sie auf «Einfügen». Wählen Sie normalerweise die Option «Nur Verweis auf die Datei speichern».
- Wun wird das Dokument-Abbild im Medienfeld angezeigt. Der Dokumentname und der Import-Pfad werden in die entsprechenden Felder kopiert
- Es können Dokumente jeder Art importiert werden. Geöffnet können die Dokumente aber nur werden, wenn das ensprechende Programm vorhanden ist (s. unten):

Um das Dokument zu öffnen muss..

- Das richtige Programm vorhanden sein
- Die Markierung X gesetzt sein
- Das Dokument auf «Dokument» stehen
- Das Netzwerkvolume vorhanden sein.
- Verweis: Wenn nur der Verweis gespeichert wird, wird nur wenig Platz in der Datenbank beansprucht. Das Öffnen des Dokuments übers Netzwerk

Mediencontainer für Bilder oder für Dokumente (Bild oder Symbol des Dokuments wird angezeigt.

Name des Dokuments Pfad des Dokuments

URL und URL aufrufen

Netzwerkpfade, Grundeinstellung (vgl. S. 18)

Einstellungen:

Bild: Illustration zum MedioTheks-Objekt, kann nicht geöffnet werden

Dokument: Elektronisches Dokument kann geöffnet werden

Illustration einfügen Dokument einsetzen Objekt löschen

x- Markierung: Dokument darf geöffnen (gelesen) werden (ohne Markierung wird das Öffnen blockiert).

Bemerkung:

Im Feld «URL» können Sie eine Internetadresse eingeben und diese direkt aufrufen.

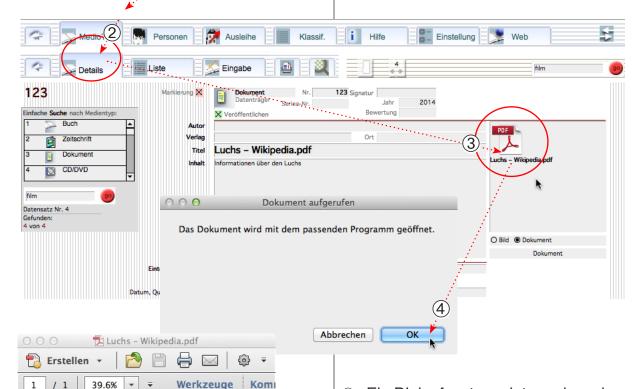
Dokumente verwalten

Elektronische Objekte anzeigen

Die aufgenommenen Dokumente können in der Detailansicht aufgerufen und angezeigt werden.

Daten aufnehmen

- ① Öffnen Sie das Register «MedioThek».
- ② Öffnen Sie das Register «Detail».
- ③ Klicken Sie auf die das Medienfeld mit dem Dokumentabbild.

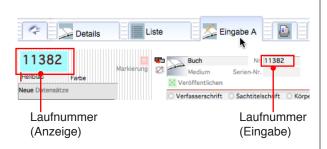


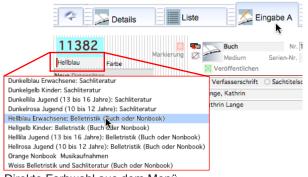
Eurasischer Luchs

- ④ Ein Dialogfenster zeigt an, dass das Dokument geöffnet wird.
- Wenn möglich wird das Dokument mit dem dem zugehörigen Programm geöffnet (ein PDF z. B. mit Adobe Reader).

Jateien

Identifikation





Direkte Farbwahl aus dem Menü

Laufnummer (Objektnummer)

Jeder Objekt-Datensatz muss zwingend eine Laufnummer erhalten. Die Grösse der Nummer selbst ist irrelevant, wichtig zur Identifizierung ist die Eindeutigkeit (keine zwei gleichen Nummern!).

Die Laufnummer wird im allgemeinen automatisch vergeben.

(Veränderung der Anfangszahl in den Voreinstellungen, S. 71).

Signaturfarben

Für die Signaturfarben stehen zwei Möglichkeiten offen:

- Wählen Sie in den drei Feldern «Alter», «Sprache» und «Art» die richtigen Einträge. Die Farbe wird automatisch aus den Voreinstellungen eingetragen.
- Wählen Sie direkt den Farbtext aus dem Menü.

Signatur

Gossbuchstaben

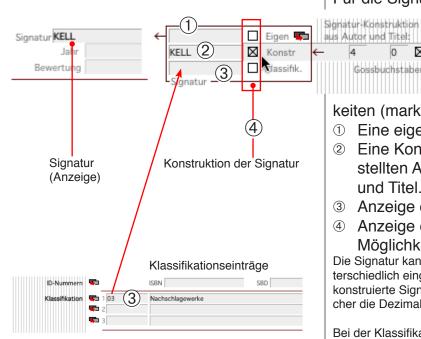
Für die Signatur haben Sie vier Möglich-

Anz. Buchstaben für

x = Grossbuchstaben

Signatur aus Autor

und Titel



keiten (markieren Sie die gewünschten):

- ① Eine eigene (freie) Eingabe
- Eine Konstruktion nach der voreingestellten Anzahl Buchstaben aus Autor und Titel.
- 3 Anzeige der Klassifikationsnummer
- Anzeige einer Kombination dieser drei Möglichkeiten.

Die Signatur kann für verschiedene Medientypen unterschiedlich eingestellt werden: Z. B. für Romane die konstruierte Signatur aus Titel und Autor und für Sachbücher die Dezimalklassifikation.

Bei der Klassifikation wird von den 3 Eingaben die erste (oberste) verwendet.

Da die Signatur naturgemäss nicht ganz eindeutig ist, wird die Laufnummer für die Identifikation des Objektes verwendet.

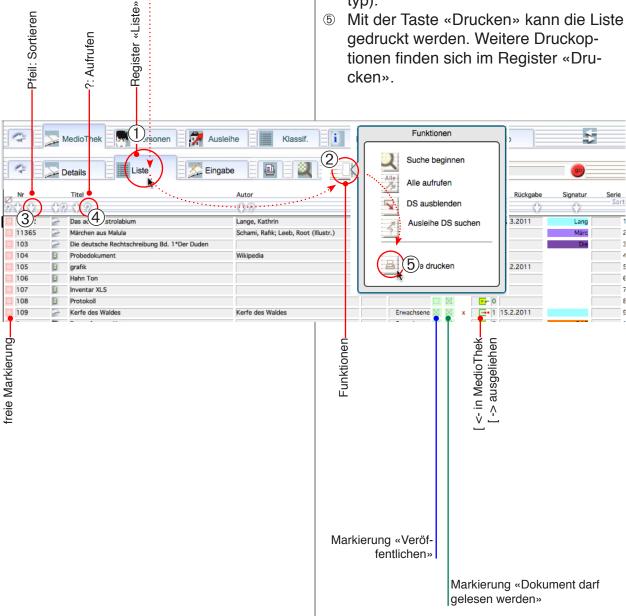
Listenansicht

Listen bearbeiten

① Wählen Sie die Registertaste «Liste».

In dieser Ansicht können die Datensätze besser überblickt, sortiert oder aufgerufen werden.

- ② Benutzen Sie die Taste «Alle», um alle Datensätze aufzurufen.
- ③ Benutzen Sie die Sortierpfeile um nach Spalten zu sortieren.
- Benutzen Sie die ?-Tasten, um gleiche Inhalte wie im aktuellen Datensatz aufzurufen (z. B. den gleichen Medientyp).

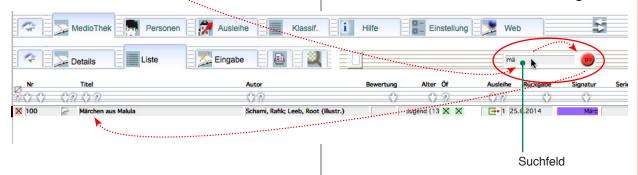


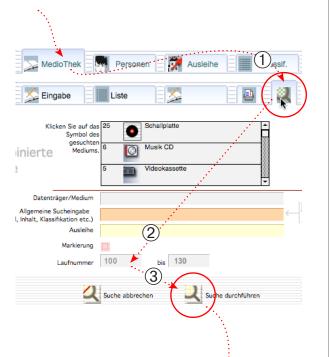
Suchen

Scnellsuche

Um Datensätze schnell zu suchen...

- ① Klicken Sie ins Suchfeld und machen Sie eine kurze Sucheingabe.
- ② Klicken Sie auf «Go» oder drücken Sie auf die Eingabetaste der Tastatur.
- ③ Die Datensätze werden in der Liste angezeigt. Klicken Sie auf «Alle» um wieder alle Datensätze anzuzeigen.

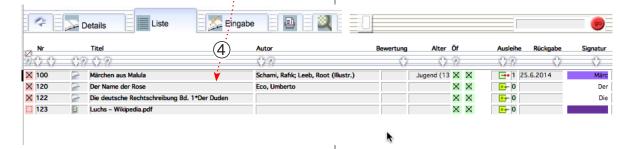




Suche mit Suchlayout

Um Datensätze mit mehreren Eigenschaften zu finden...

- ① Klicken Sie auf das Suchregister.
- ② Machen Sie ein Sucheingabe. Hier: Laufnummern von 100 bis 130.
- 3 Klicken Sie auf «Suche durchführen.
- ④ Die Datensätze werden in der Liste angezeigt.



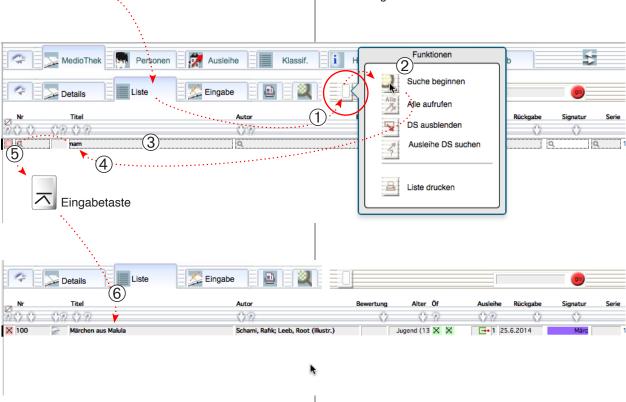
Suchen

FileMaker-Suche

Sie können auch die direkte Suchfunktion von FileMaker verwenden.

- ① Öffnen Sie das PopUp-Fenster «Funktionen».
- 2 Klicken Sie auf die Suchtaste.
- ③ Das gleiche Layout wird als Sucheingabe angezeigt.
- Machen Sie ein Sucheingabe. Hier: wird nach einem Titel mit dem Wort «mar» gesucht.
- Sie Klicken Sie wieder auf die Suchtaste oder drücken Sie die Eingabetaste.
- ⑥ Die Datensätze mit dem gewünschten Eintrag (im betroffenen Feld) werden angezeigt.

Klicken Sie auf «Alle aufrufen» um wieder alle Datensätze anzuzeigen.



Eingabetaste

Mediendaten drucken

Anmerkung zum Drucken

Gefundene d. h. aufge-

rufene Datensätze (diese werden gedruckt).

Beim Drucken werden grundsätzlich jene Datensätze ausgedruckt, die aufgerufen sind.

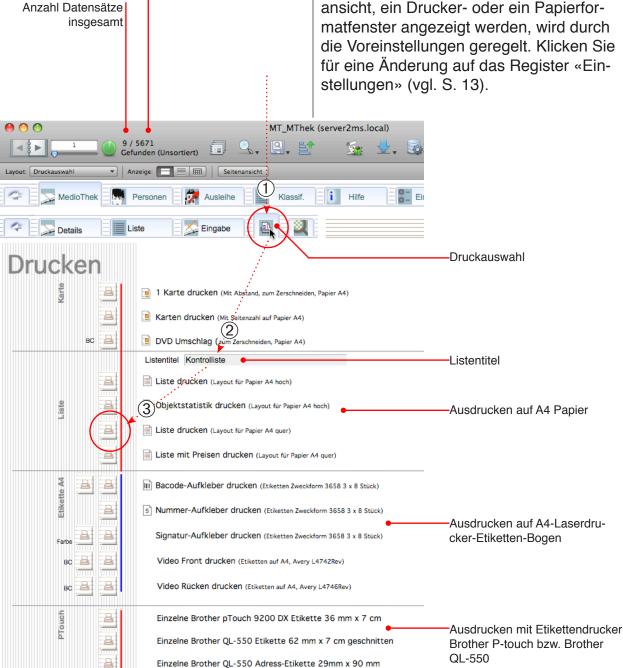
Suchen Sie also zuerst nach den gewünschten Datensätzen (vgl. S. 38).

Drucken

Die Daten aus der MedioThek können als Karten, Listen oder Aufkleber ausgedruckt werden.

- ① Wählen Sie das Register «Druckauswahl».
- ② Setzen Sie allenfalls einen geeigneten Listentitel ein.
- 3 Klicken Sie auf die gewünschte Drucktaste.

Bemerkung: Ob in der Folge eine Seitenansicht, ein Drucker- oder ein Papierfor-



Klassifikationseinträge

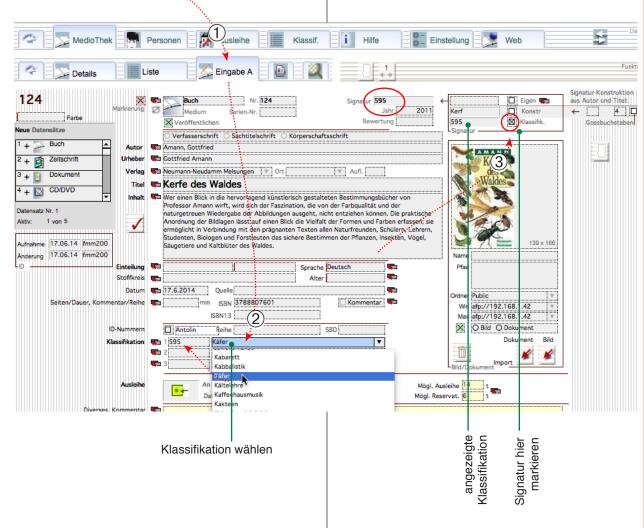
Sachbücher werden häufig mit Klassifikationsnummern gekennzeichnet.

Um einen Mediendatensatz eine Klassifikationsnummer zuzuweisen, klicken Sie ins Klassifikationsfeld und wählen einen Eintrag aus. Die Klassifikationsnummer wird dann automatisch eingetragen.

- ① Wählen Sie das Eingabelayout.
- ② Klicken Sie ins erste Klassifikationsfeld und wählen Sie einen Text. Die Klassifikationsnummer wird eingetragen.

Sie können allenfalls mehrere Klassifikationsbezeichnungen einfügen, dies kann beim Suchen von Inhalten nützlich sein. Massgeblich ist aber die erste Nummer.

③ Falls die Klassifikationsnummer auf dem Aufkleber erscheinen soll, markieren Sie die entsprechende Signatur.



1

)ateien

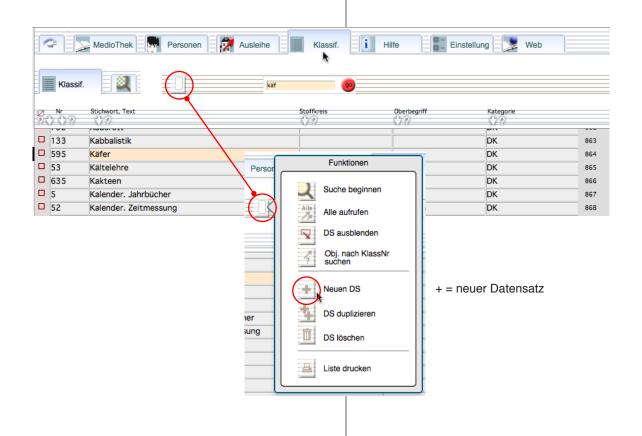
Dezimal-Klassifikation

Klassifikation bearbeiten

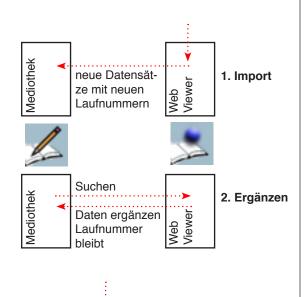
Wenn Sie Einträge in der Klassifikation vermissen oder Einträge ändern möchten, können Sie diese Anpassungen in der Klassifikationsdatei vornehmen.

- Wählen Sie das Register «Klassifikation».
- ② Legen Sie hier gegebenenfalls neue Datensätze an oder ändern Sie vorhandene Einträge.

Bemerkung: Für dieses Arbeiten müssen Sie das Programm mit dem Administratorenpasswort öffnen.



WebViewer Übersicht



Zweck des WebViewer

Mit dem WebViewer können Sie Bücherdaten im Web suchen und direkt in die MedioThek übernehmen.

Das Modul erlaubt zwei Vorgehensweisen:

1. Import (S. 43)

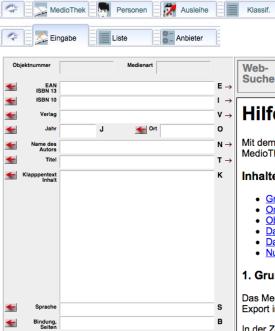
Suchen von Objekten auf dem Internet. Übernahme der Daten und Import der vollständigen Datensätze als neue Objekte in die MedioThek.

2. Ergänzen (S. 47)

Übernahme von bereits vorhandenen Objekten aus der MedioThek in den WebViewer. Suche der Objekte im Internet und Ergänzen der MedioThekinhalte (Kopieren der Klappentexte, Bilder oder Preise etc.). Dieses Verfahren erstellt keine neuen Objekte sondern ergänzt die MedioThek um einige Feldinhalte (Laufnummern bleiben erhalten).

WebViewer starten, Hilfe

- ① Starten Sie das Programm MedioThek mit dem Administratorpasswort (S. 10).
- Klicken Sie im Startfenster aufs Register «Web». Der WebViewer wird geöffnet.
- 3 Klicken Sie ggf. auf die Taste «Info», um eine Hilfe anzuzeigen.



Hilfe zum MedioThek WebViewer

Mit dem WebViewer können Bücherdaten im Web gesucht und kopiert werden. Die Ergebi MedioThek importiert werden. Dies kann die Katalogisierungsarbeit ganz wesentlich vereir

Inhalte:

- <u>Grundzüge</u>
- Onlineadresse auswählen

Suchwort

Händler Hilfe WebViewe

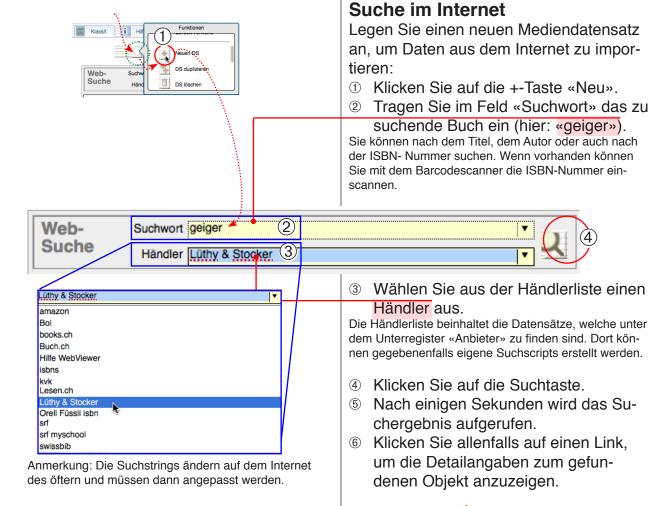
- Objekt suchen
- Daten extrahieren
- Daten in die MedioThek exportieren
- Nur einzelne Felder in MedioThek übertragen (vorhandene Daten ergänzen)

Das MedioThek WebViewer-Fenster enthält links die Extraktionsfelder, in welchen die kop Export in die MedioThek aufbereitet werden. Auf der rechten Seite werden die Webinhalte

In der Zeile über dem Web-Fenster können die Sucheingaben gemacht werden.







Anbieter

e Ort

EAN ISBN 13 Web-Suche

LUTHY BALMER STOCKER

BUCHHAUS.CH

ARNO GEIGER

Der alte König

seinem Exi

Bücher eBooks

befinden sich hier: Der alte König in seinem Exil

E -

٧.

0

N -

T -

Einstellung

Livres

Geiger, Arno

Hanser
2011
Deutsch
188 Seiten

eBook Versio

Buch (Gebunden)

Händler Lüthy & Stoc 3

Login

(4

(5)

Musik Software

DRM-Schutz und unterstützte G

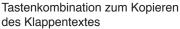
Portofreie Lieferung in der ganzen Schweiz

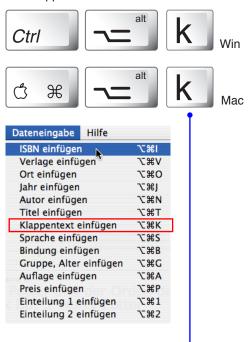
Filme

Titel, Autor, Schlagwort, ISBN

English Books

Der alte König in seinem Exil





Daten einkopieren

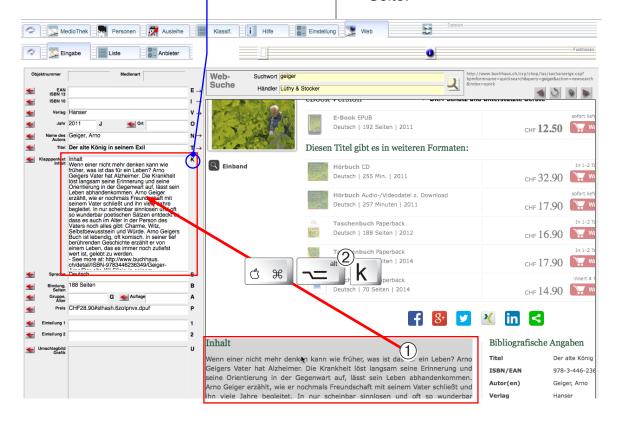
Da die Informationen auf dem Internet sehr unterschiedliche Struktur haben, müssen Sie jeweils festlegen, welche Daten in welche Felder kopiert werden sollen.

Grundsätzliches Vorgehen:

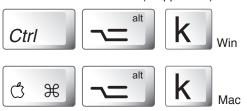
- Aktivieren der Daten auf der Webseite.
- Kopieren in die passenden Felder mit Hilfe der Tastenkombinationen oder mit dem Menü «Dateneingabe».

Die Tastencodes sind im Menü «Dateneingabe» vermerkt. Es handelt sich jeweils um den Buchstaben, der gross neben dem Feld steht und den beiden abgebildeten Steuertasten.

- Wählen Sie eine Textzeile aus, hier der Klappentext.
- ② Übertragen Sie die Auswahl durch eine der folgenden Techniken ins Textfeld.
 - · Tastenkombination Ctrl-alt-k bzw. Befehl-alt-k
 - Menü «Dateneingaben» → «Klappentext einfügen»
 - Kopieren/Einfügen (copy/paste)
 - Verschieben mit dem Pfeil (drag&drop)
- 3 Übertragen weiterer Inhalte s. n\u00e4chste Seite.



Tastenkombinationen «k» (Klappentext)



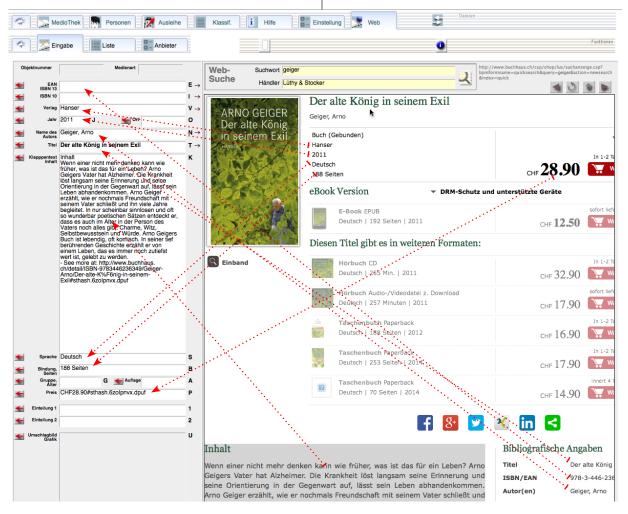
Daten vervollständigen

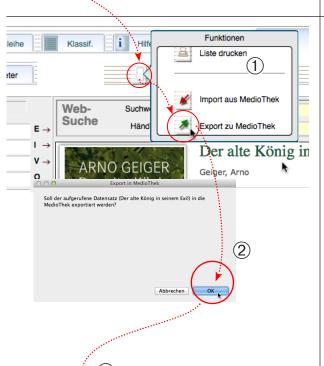
Vervollständigen Sie den Datensatz und tragen Sie den Verlag (V), das Jahr (J) den Ort (O), den Namen des Autors (N) und den Titel (T) etc. ein.

- Bereich aktivieren.
- 2 Tastenkombination drücken.

Das Bild kann auf den einen Computern durch Verschieben in das Bildfeld gebracht werden. Auf anderen wird es mit Rechtsklick gespeichert und kann anschliessend mit Menü «Einfügen» — «Bild...» importiert werden bzw. durch «Bitmap einfügen» eingesetzt werden. Verwenden Sie verschiedene Betriebssysteme, so sollten Sie die Methode bei einzelnen Bildern testen, um festzustellen, ob die Grafik auf allen Systemen angezeigt wird.

Beim Kopieren von Bildern, Texten und Objekten aus dem Internet für mehr als persönlichen Zweck sollte man sich Überlegungen zu den **Eigentümerrechten** dieser Bilder machen. Grundsätzlich sollte der Urheber ersichtlich sein.





Daten exportieren

Wenn Sie einen oder mehrere Datensätze erfasst haben, können Sie diese in die MedioThek übertragen.

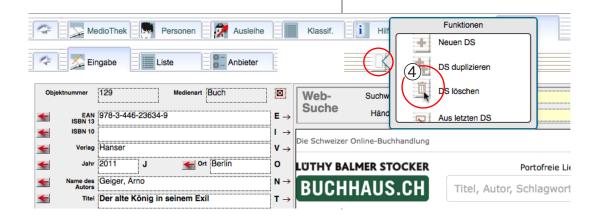
- Wählen Sie das PopUp «Funktionen» und klicken Sie auf die Exporttaste.
- ② Klicken Sie auf «OK», um die Datensätze in die Mediothek zu übertragen (auf diese Weise werden dort neue Datensätze angelegt.

Es werden alle aufgerufenen Datensätze übertragen, welche in der Liste keine rote Übertragungsmarke aufweisen.

③ Klicken Sie nach dem Export auf das Register «MedioThek» und überprüfen Sie den Export.



Wach der Datenübernahme und Kontrolle empfiehlt es sich, die Datensätze im WebViewer zu löschen.

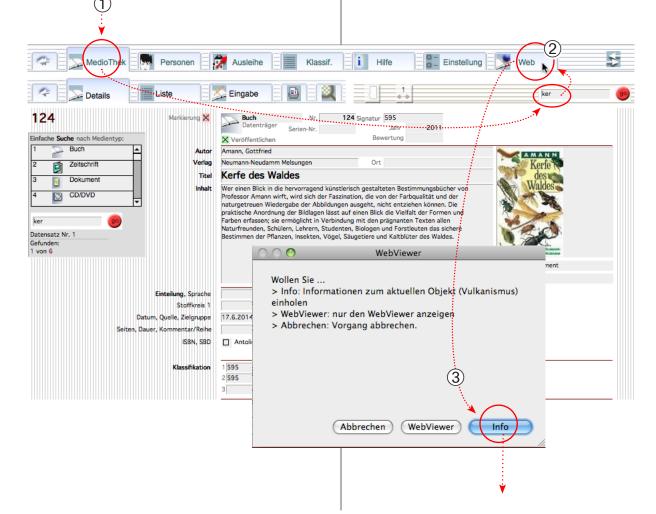


WebViewer: 2. Ergänzen

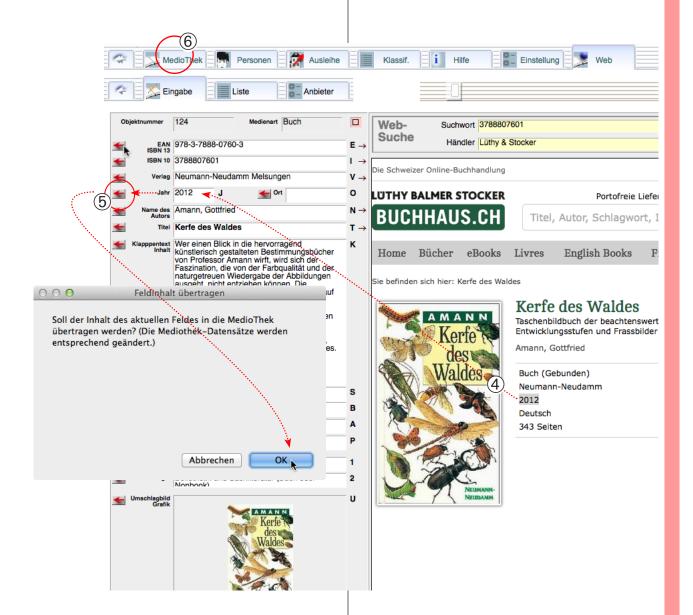
Daten ergänzen

Wenn Sie bei schon vorhandenen Datensätzen einige Ergänzungen vornehmen wollen (z. B. Übernahme des Klappentextes oder des Bildes), können Sie die Daten aus der MedioThek übernehmen. Beachten Sie, dass beim Nacherfassen der Daten die Laufnummern und somit auch die Barcodes der Objekte erhalten bleiben. Beim vorher beschriebenen Importieren werden neue Laufnummern erstellt.

- Suchen Sie in der MedioThek das betreffende Objekt.
- 2 Klicken Sie auf das Register «Web».
- Wählen Sie im Dialogfeld «Info». Sofern möglich wird das Objekt im WebViewer direkt angezeigt: Es wird mittels der ISBN-Nummer oder des Titels gesucht.
 - → Siehe nächste Seite.



- 4 Übertragen Sie jetzt die fehlenden Informationen nach links.
- Sie in die MedioThek übernehmen wollen auf den roten Übertragungspfeil.



Anmerkung: Wenn Sie während dem Klicken auf die roten Pfeile die Umschalttaste (Shift) drücken, wird das Dialogfenster «Feld übertragen» nicht angezeigt.



 Klicken Sie am Schluss auf das Register «MedioThek», um die Änderungen zu prüfen.

Ausleihdatei

Zweck der Ausleihdatei

Jede Ausleihe und Rückgabe wird in der Ausleihdatei gespeichert. Wenn ein Objekt also im Jahr 15 mal ausgeliehen wird, enthält die Datei danach 15 Datensätze. Dies ermöglicht Ihnen z. B. festzustellen, wie oft und von wem ein bestimmtes Buch oder eine bestimmte CD ausgeliehen worden ist.

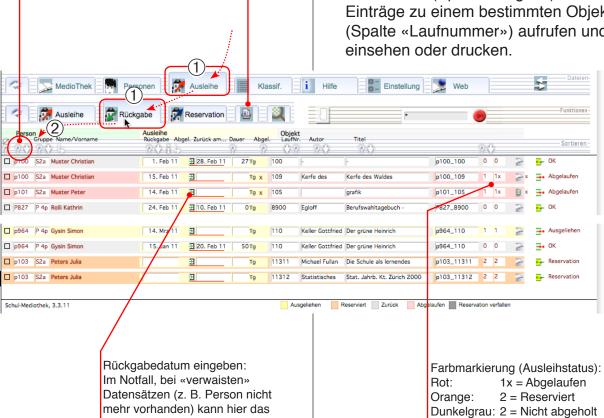
Normalerweise müssen in dieser Tabelle keine Änderungen gemacht werden (sie werden automatisch vorgenommen).

Ausleihe überprüfen

- ① Öffnen Sie die Ausleihdatei und wählen Sie z. B. das Layout «Rückgabe».
- ② Sie können hier durch Klicken auf das Fragezeichen über der entsprechenden Spalte z. B. alle abgelaufenen Bücher (Spalte «Abgel.») oder alle Einträge zu einem bestimmten Objekt (Spalte «Laufnummer») aufrufen und einsehen oder drucken.

Gelb:

Grau:



Aufrufen gleichartiger Datensätze durch Klicken auf die ?-Taste über der betreffenden

Spalte (hier: gleiche Personennummer)

Verschiedene Druckoptionen

Rückgabedatum eingefügt und das

Dokument so «zurückgegeben»

werden.

1 = Ausgeliehen

0 = Zurückgegeben

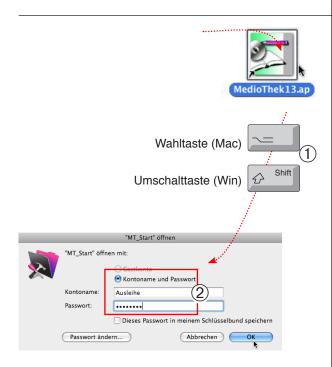
Ausleihe und Rückgabe Vorgehen für die Ausleihe und Rückgabe

Vorgehen für die Ausleihe und Rückgabe von Objekten (nur in MedioThek Plus und Pro)

Reservation

Vorgehen für die Reservation von Objekten (nur in MedioThek Pro)

Ausleih-Modus: Suche



Ausleihe

Bevor ein Objekt an eine Person ausgeliehen werden kann, müssen beide – Objekt und Person – in der MedioThek verzeichnet sein. Ausserdem müssen Sie über eine Identifikation (Barcode-Etikette oder Nummer) verfügen.

Einloggen

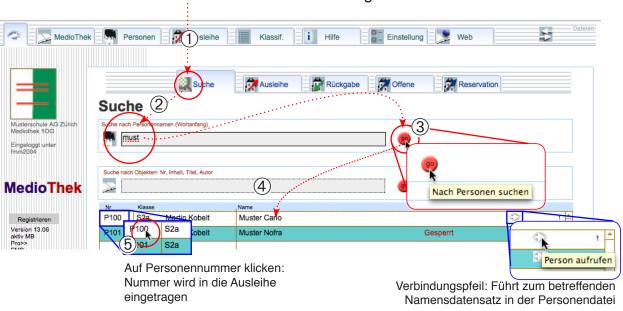
Für die Ausleihe sollten Sie sich mit dem Passwort für die Ausleihe oder mit dem Administratorenpasswort einloggen.

- Starten Sie das Programm mit gedrückter Wahl- (Mac) bzw. Umschalttaste (Win).
- ② Tragen Sie den Kontonamen und das Passwort ein.

Die Passwörter sind im Dokument «Bitte Lesen» und auf dem Kleber mit der Registrationsnummer vermerkt.

Suche nach Personen

- Wenn Sie die Nummer einer Person nicht wissen, klicken Sie in der Übersicht auf die Taste «Suche» oder auf das Register «Suche».
- ② Tragen Sie ins Personenfeld einen Teil des Personennamens ein.
- ③ Klicken Sie auf die Taste «go».
- 4 In der Liste werden Daten angezeigt, auf die die Suche zutrifft.
- Wenn Sie auf die Personennummer klicken, wird sie in die Ausleihe eingetragen.

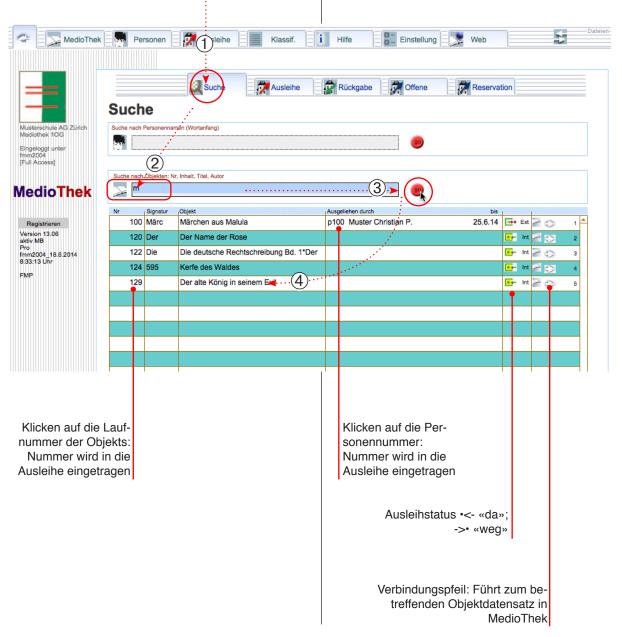


Ausleih-Modus Objektsuche

Suche nach Objekten

- ① Klicken Sie auf das Register «Suche».
- ② Tragen Sie beim Objektfeld einen Teil des Objektnamens ein (hier: «m»).
- ③ Klicken Sie auf die Taste «go».
- 4 In der Liste werden die Daten angezeigt, auf die die Suche zutrifft.

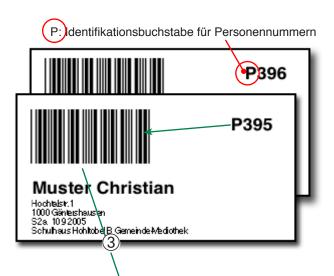
Sie können auf diese Weise die Laufnummer des Objektes feststellen oder mit dem Verbindungspfeil (rechts) den betreffenden Objektdatensatz aufrufen. Ausserdem wird in jeder Zeile angezeigt, ob das Objekt zur Zeit ausgeliehen ist und von wem oder ob es vor Ort (in der MedioThek) ist.



Ausleih-Modus

Achten Sie vor der Ausleihe auf folgende Punkte:

- · Das Programm wurde im «Ausleih-Modus» gestartet.
- Die Personalnummern und die Objektnummern sind bekannt bzw. die Personal-Ausweise und Objektetiketten sind vorhanden.
- · Der Barcode-Scanner (wenn vorhanden) ist in Betrieb.
- Das Scanner-Eingabefeld ② ist markiert (x). Die Eingaben erfolgen alle ins Scannerfeld und werden vom Programm als Objekt- oder als Personenidentifikation erkannt und ins entsprechende Feld eingetragen.



A. Ausleihe mit Scannerfeld

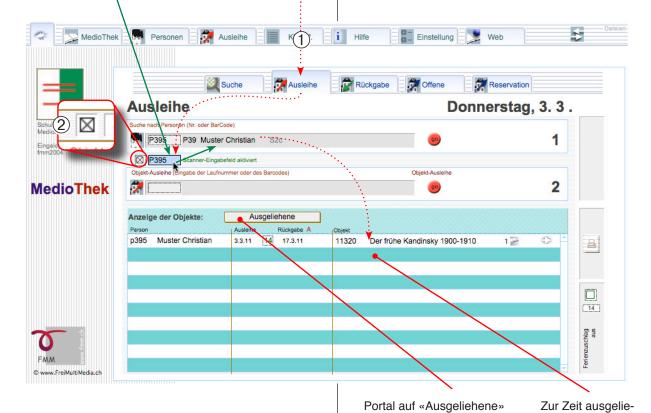
Diese Eingabeart ist schnell und einfach, setzt aber voraus, dass die Personalnummern mit einem Identifikationsbuchstaben gekennzeichnet sind (P).

Person einlesen

- Klicken Sie in der Übersicht auf das Register «Ausleihe».
- ② Markieren (x) Sie wenn nötig das Scannerfeld in der Mitte.
- 3 Lesen Sie die Personenidentifikation mit dem Barcode-Scanner ein.

eingestellt

In der Liste werden alle ausgeliehenen Objekte zu dieser Person angezeigt.



hene Objekte der oben eingetragenen

Person

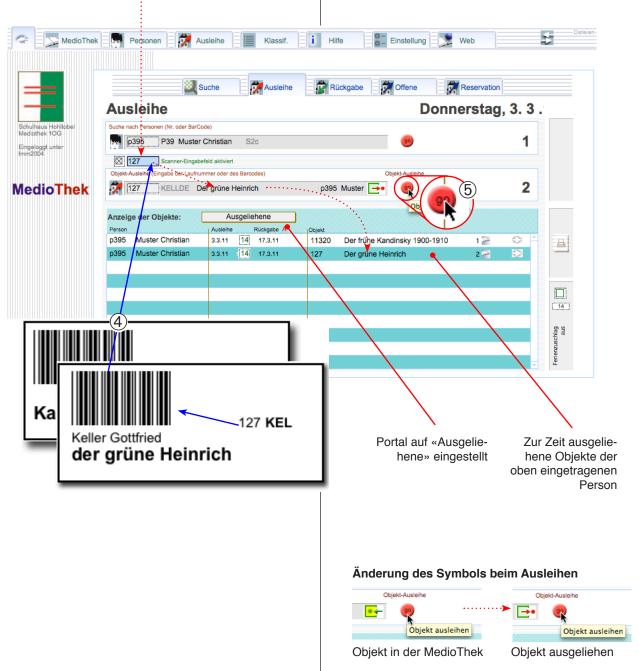
Ausleih-Modus: Ausleihe

Objekt einlesen

- Lesen Sie die Objektidentifikation mit dem Barcode-Scanner ein (oder geben Sie die Objektnummer mit der Tastatur ein).
- Überprüfen Sie den eingelesenen Titel und klicken Sie auf die Taste «go».

Das Objekt wird der Liste der ausgeliehenen Objekte hinzugefügt.

Wiederholen Sie die Punkte 4 und 5 für alle auszuleihenden Objekte.



Ausleih-Modus

Achten Sie vor der Ausleihe auf folgende Punkte:

- · Das Programm wurde im «Ausleih-Modus» gestartet.
- Die Personalnummern und die Objektnummern sind bekannt bzw. die Personal-Ausweise und Objektetiketten sind vorhanden.
- · Der Barcode-Scanner (wenn vorhanden) ist in Betrieb.
- Das Scannerfeld ist nicht markiert. Die Eingaben erfolgen ins entsprechende Feld.



B. Ausleihe mit Eingabefeldern

Wenden Sie diese Methode an, wenn das Scannerfeld nicht markiert ist (vgl. vorhergehende Seite) und wenn die Personennummern sich nicht durch einen Kennbuchstaben (P) von den Objektnummern unterscheiden.

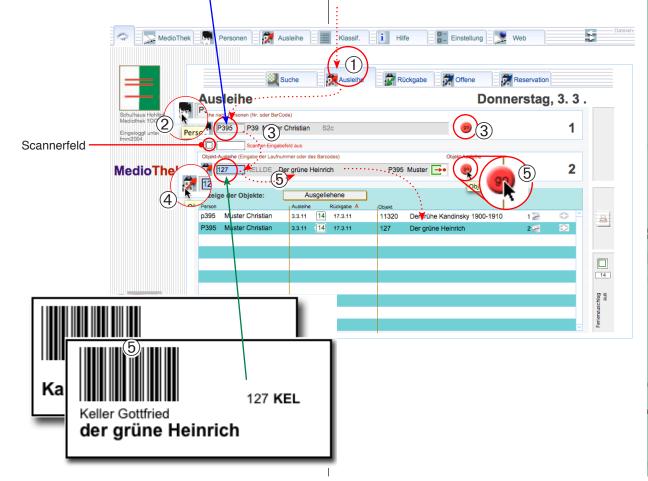
- ① Wählen Sie das Register «Ausleihe».
- ② Klicken Sie in den Personenbereich.
- ③ Geben Sie die Personenidentifikation mit dem Barcode-Scanner oder mit der Tastatur ein und klicken Sie auf die Taste «go».

In der Liste werden alle ausgeliehenen Objekte zu dieser Person angezeigt.

- 4 Klicken Sie in den Objektbereich.
- ⑤ Geben Sie die Objektidentifikation mit dem Barcode-Scanner oder mit der Tastatur ein.
- ⑤ Überprüfen Sie den eingelesenen Titel und klicken Sie auf die Taste «go».

Das Objekt wird der Liste der ausgeliehenen Objekte hinzugefügt.

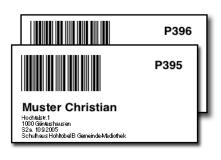
Wiederholen Sie diesen Punkt für alle ausgeliehenen Objekte.



Rückgabe

Achten Sie vor der Rückgabe auf folgende Punkte:

- · Das Programm wurde im «Ausleih-Modus» gestartet.
- Die Objektnummern sind bekannt bzw. die Objektetiketten sind vorhanden.
 - Die Personenkarten werden nicht unbedingt benötigt, da das Programm den Ausleihenden ja kennt.
- · Der Barcode-Scanner (wenn vorhanden) ist in Betrieb.





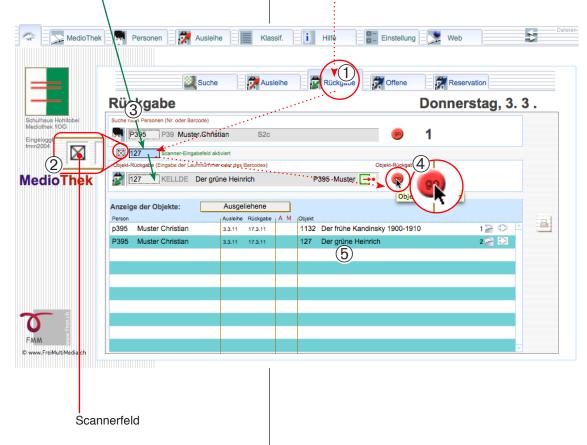
A. Rückgabe mit Scannerfeld

- ① Wählen Sie das Register «Rückgabe».
- ② Achten Sie darauf, dass das Scannerfeld markiert ist.
- 3 Lesen Sie die Objektidentifikation mit dem Barcode-Scanner ein (oder geben Sie die Objektnummer mit der Tastatur ein).

Das Objekt wird identifiziert. Wenn es ausgeliehen ist, wird die Personenidentifikation eingefügt und die Liste der ausgeliehenen Objekte der Person wird angezeigt.

- Überprüfen Sie die Objektbezeichnung und klicken Sie auf die Taste «go».
- Wiederholen Sie diesen Punkt für alle zurückgegebenen Objekte.

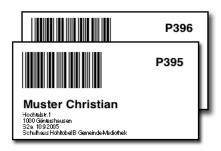
Das Objekt wird aus der Liste der ausgeliehenen Objekte entfernt.



Rückgabe

Achten Sie vor der Rückgabe auf folgende Punkte:

- Das Programm wurde im «Ausleih-Modus» gestartet.
- Die Objektnummern sind bekannt bzw. Objektetiketten sind vorhanden.
 - Die Personenkarten werden nicht unbedingt benötigt, da das Programm den Ausleihenden ja kennt.
- · Der Barcode-Scanner (wenn vorhanden) ist in Betrieb.



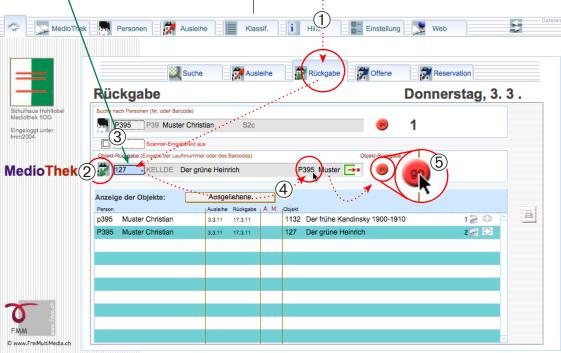


B. Rückgabe mit Eingabefeldern

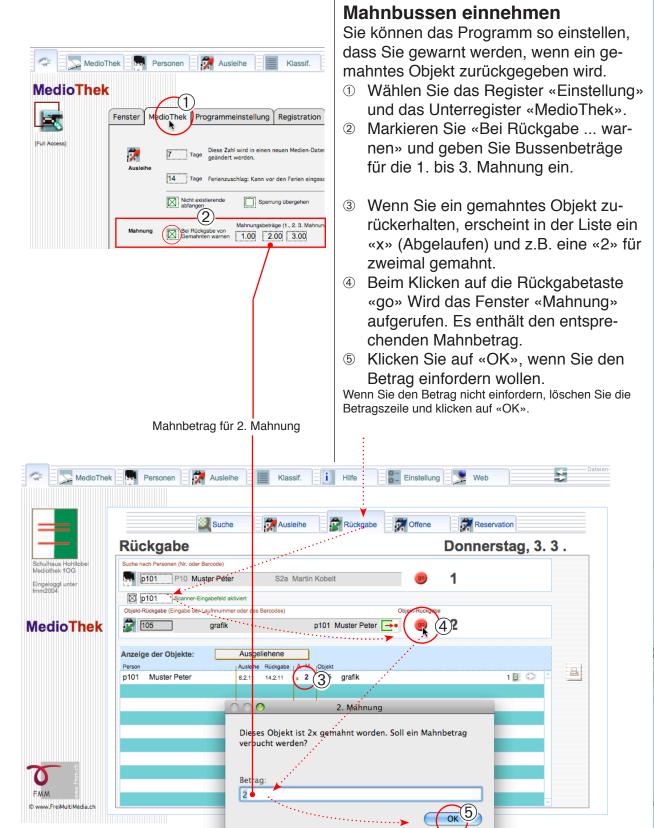
- ① Wählen Sie das Register «Rückgabe».
- ② Klicken Sie in den Objektbereich.
- ③ Lesen Sie die Objektidentifikation mit dem Barcode-Scanner ein (oder geben Sie die Objektnummer mit der Tastatur ein).
- « Klicken Sie im Objektbereich auf den Namen. Er wird in den Namensbereich eingetragen und die Liste der ausgeliehenen Objekte erscheint. Sie können statt dessen auch die Personenidentifikation im Personenbereich einscannen.
- ⑤ Überprüfen Sie die Objektbezeichnung und klicken Sie auf die Taste «go».

Das Objekt wird aus der Liste der ausgeliehenen Objekte entfernt.

Wiederholen Sie diesen Punkt für alle zurückzugebenen Objekte.



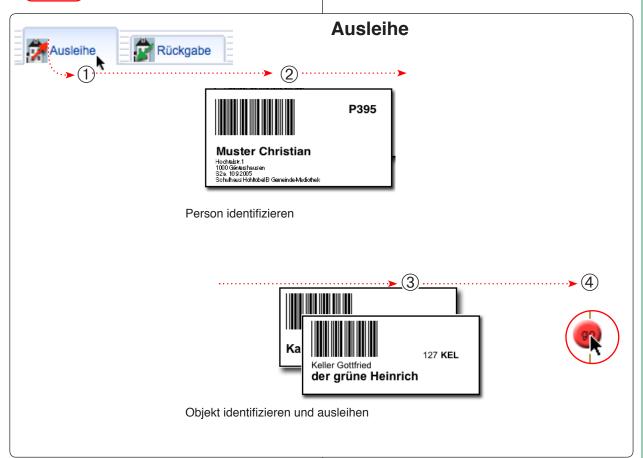
Mahnung

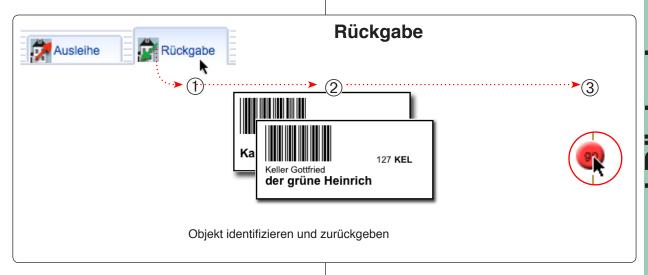


Zusammenfassung: Ausleihe – Rückgabe



Schalten Sie das Scannerfeld ein (x).





Rückrufe: Liste

Offene anzeigen, Liste drucken

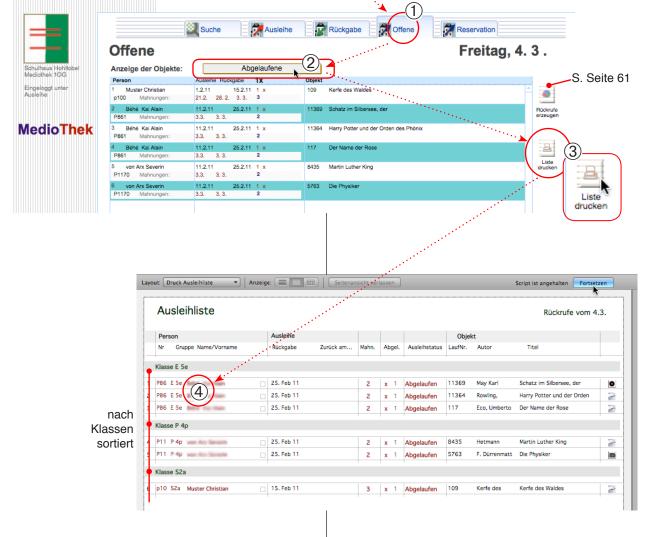
 Klicken Sie in der Übersicht auf das Register «Offene».

Das Portal zeigt wahlweise alle Objekte an, die abgelaufen oder ausgeliehen sind.

② Stellen Sie das Menü nötigenfalls auf «Abgelaufene» ein.

Sie können für die abgelaufenen Objekte wahlweise Rückrufe per eMail, auf Listen oder per Brief erzeugen.

- Klicken Sie auf die Taste «Liste drucken».
- Die Liste wird nach Klassen sortiert und angezeigt. Sie kann anschliessend ausgedruckt werden.



i

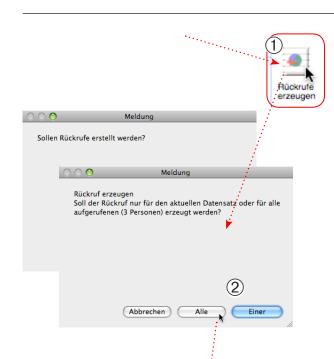
Hilfe

Einstellung

Klassif.

Personen Ausleihe

Rückrufe: Mail

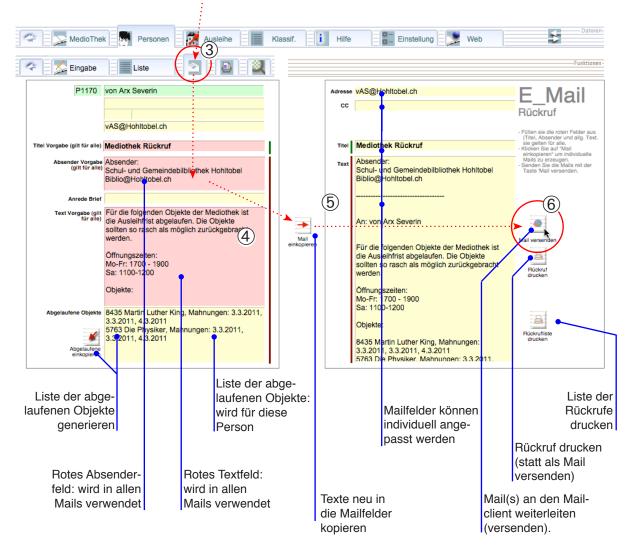


Rückruf erstellen

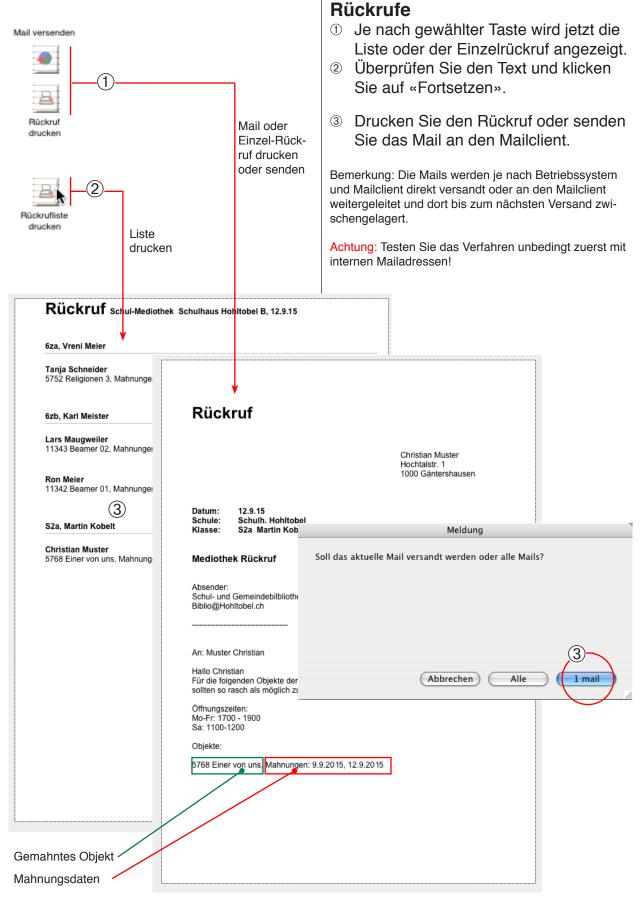
erzeugen (vgl. S. 63).

Sie können für die abgelaufenen Objekte wahlweise Rückrufe per eMail, auf Listen oder per Brief erzeugen.

- Klicken Sie auf die Taste «Rückruf erzeugen» (vgl. S. 60).
- ② In der Folge werden wahlweise Rückrufe für die aktuelle Person oder für alle Personen erstellt.
- ③ Sie gelangen jetzt ins Register «Mail» der Personendatei.
- 4 Überprüfen Sie den Mailtext. Falls Sie das erste Mal Rückrufe erstellen, sollten Sie allenfalls die roten (allgemeinen) Felder neu schreiben und die Mails mit der Taste «Mail einkopieren» neu
- Since the state of the state
- 6 Klicken Sie auf eine der Drucktasten oder verwenden Sie die Taste «Mail versenden».

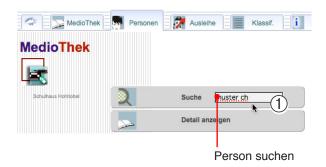






Rückrufe: Mail versenden

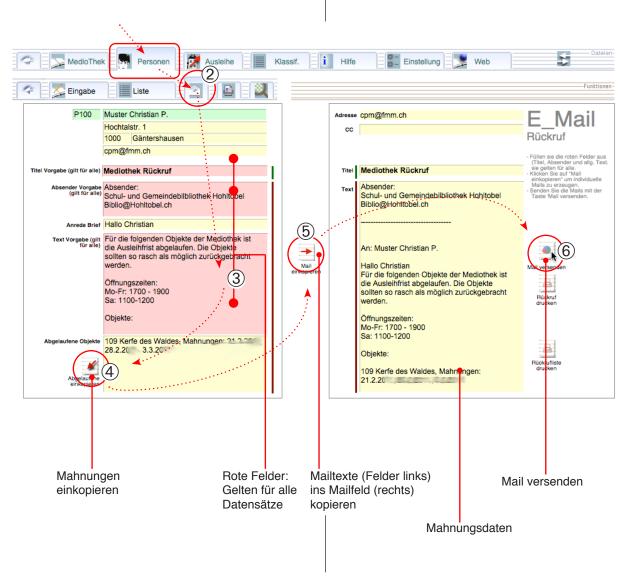
Anmerkung zu den roten Voreinstellungsfeldern: Die roten Felder gelten für alle Datensätze. Wird das Programm **übers Netzwerk** betrieben, können diese Voreinstellungen nur vorübergehend geändert werden. Zum definitiven Ändern muss der Server abgestellt und die Datei mit FileMaker gestartet werden. Die neue Einstellung gilt dann für alle.



Einzelne Rückrufe erzeugen

Sie können auch gezielt für einzelne Personen Rückrufe erzeugen:

- Suchen Sie zuerst die gewünschte Person.
- ② Klicken Sie in der Datei «Personen» auf das Register «Mail».
- ③ Überarbeiten Sie allenfalls die roten, allgemeinen Felder.
- 4 Klicken Sie auf die Taste «Abgelaufene einkopieren», um die Liste der Objekte neu zu generieren.
- Sie Klicken Sie auf «Mail einkopieren», um die Daten in die Mailfelder zu kopieren.
- Verwenden Sie die Taste «Mail versenden» oder eine der Drucktasten.



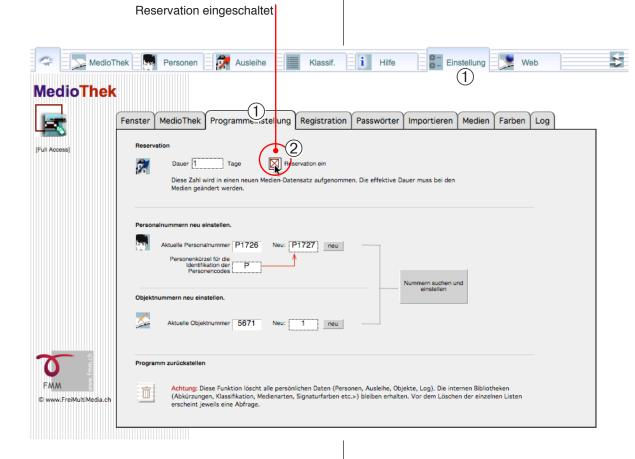
Reservation

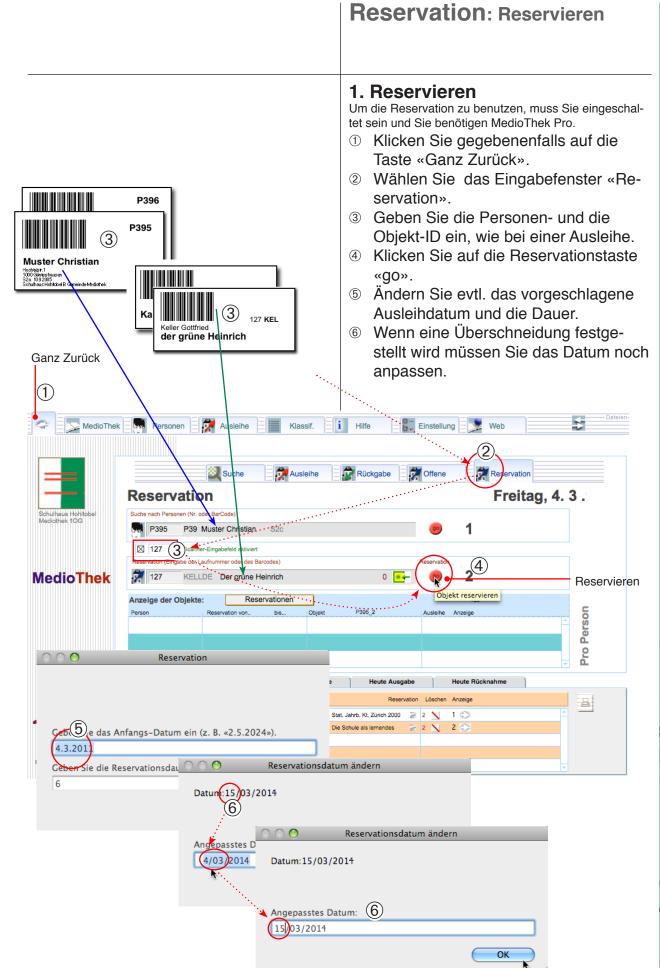
Reservation einschalten

Bevor Sie das Reservationssystem verwenden können, müssen Sie es einschalten:

- ① Wählen Sie «Einstellung» → «Programm».
- ② Markieren Sie das Feld «Reservation ein».

Beachten Sie, dass die Reservation nur in der Version MedioThek Pro benutzt werden kann.



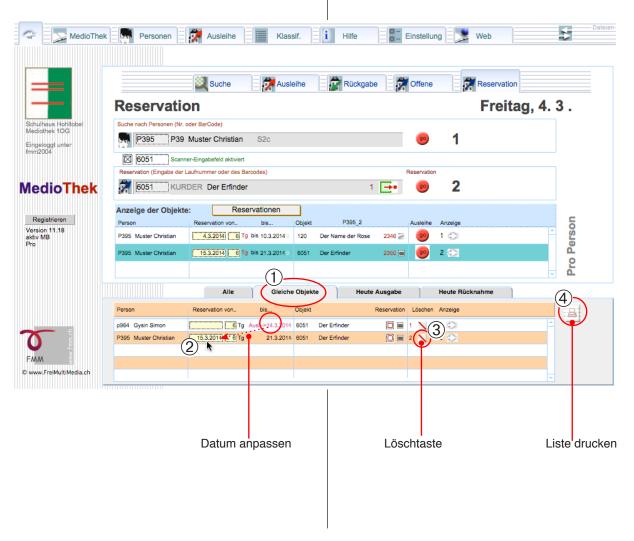


Reservation: Koordinieren

2. Gleiche Objekte koordinieren

Manchmal ist es nicht möglich, die Reservation von Objekten automatisch zu koordinieren. In diesem Fall ruft man die gleichen Objekte auf und koordiniert die Ausleihdaten von Hand.

- ① Klicken Sie im Reservationsfenster auf «Gleiche Objekte».
- Wählen Sie beim letzten Eintrag ein geeignetes Startdatum oder eine Ausleihzeit, die keine Überschneidungen erzeugt.
- 3 Allenfalls kann eine Reservation auch mit der Löschtaste wieder gelöscht werden.
- ④ Die Liste dieser Objekte kann mit der Drucktaste gedruckt werden.



Reservation: Ausleihen

3. Ausleihen

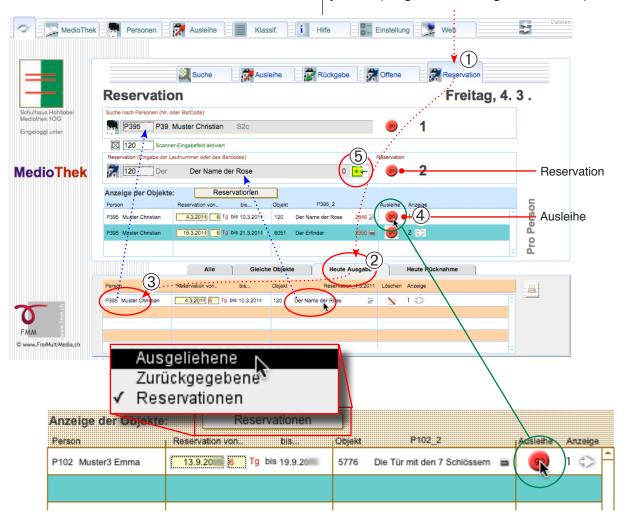
Schritte zum Ausleihen von früher reservierten Objekten:

- ① Öffnen Sie die Reservation.
- ② Klicken Sie auf «Heutige Ausgabe» (oder evtl. auf «Alle»), um die heute auzuliefernden anzuzeigen.
- ③ Klicken Sie auf den Namen, um ihn in der Ausleihe einzutragen.
- « Klicken Sie auf die rote Ausleihtaste «go». Das Objekt wird jetzt als Ausleihe eingetragen.
- ⑤ Das Zeichen «Ausgeliehen» wird angezeigt.

Zur Kontrolle kann allenfalls in die Ausleihe umgeschaltet werden oder Sie wechseln um Menü über dem Portal von «Reservation» auf «Ausgeliehene».

Rückgabe

Die Rückgabe von reservierten Objekten erfolgt gleich wie bei allen anderen Objekten (Register «Rückgabe», S. 56).

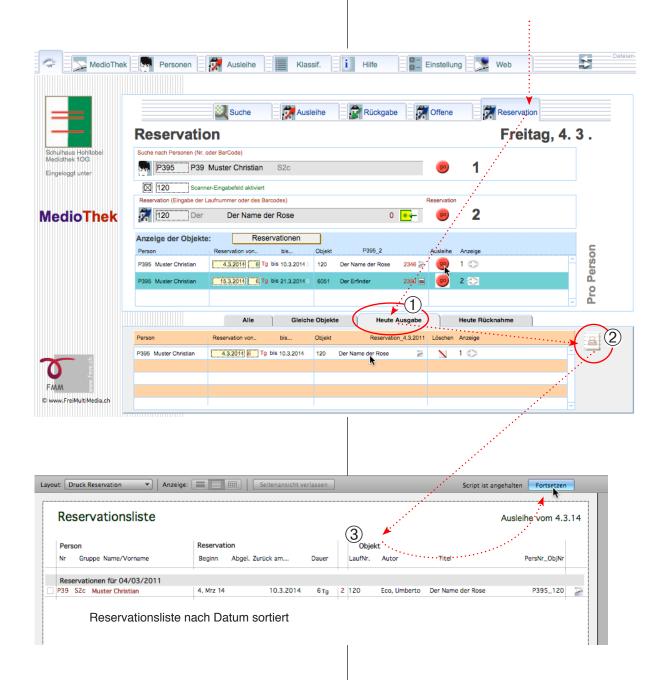


Reservation

Tageslisten

Um sich ein Bild der Tätigkeiten zu machen, können jeweils vor der Öffnungszeit die Liste jener reservierten Medien aufrufen und ausdrucken, welche heute ausgegeben bzw. zurückgenommen werden sollen.

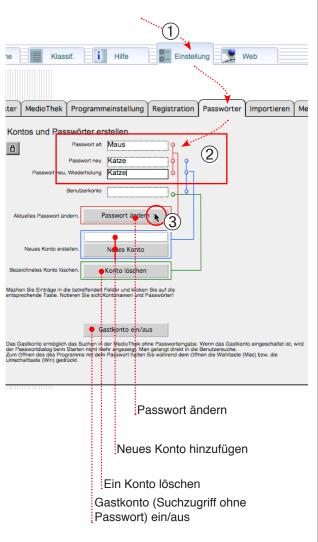
- ① Klicken Sie in der «Reservation» auf das Register «Heute Ausgabe» oder auf «Heute Rückgabe».
- ② Klicken Sie auf die Drucktaste.
- ③ Die entsprechende Druckliste wird angezeigt und kann ausgedruckt werden.



Diverses Einzelarbeiten

Jiverses

Passwortsystem





Datum und Konto der Datenaufnahme

Konto- und Passwortsystem

Sie können in MedioThek ...

- Neue Passwörter und Konten anlegen
- Vorhandene Passwörter ändern
- Konten wieder löschen.
- Das Gastkonto ein- und ausschalten

Ändern Sie Passwörter um anderen Benutzern von Demoversionen den Zugriff zu verwehren, speziell, wenn das Programm über Netzwerk zugänglich ist. Legen Sie allenfalls für die Benutzenden eigene Konten an. Es wird dadurch möglich festzustellen, wer einen Datensatz erfasst oder geändert hat.

Passwort ändern

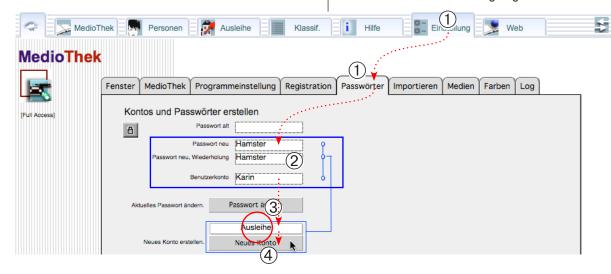
- Wählen Sie «Einstellung» → «Passwörter».
- 2 Tragen Sie einmal das alte und zweimal das neue Passwort in die vorgesehenen Felder ein.
- 3 Klicken Sie auf die Taste «Passwort ändern».

Das aktuelle Passwort wird geändert. Notieren Sie sich das neue Passwort. Wenn Sie es vergessen, können Sie das Programm nicht mehr verwenden.

Konto anlegen

- Wählen Sie «Einstellung» → «Passwörter».
- ② Tragen Sie zweimal das neue Passwort und den neuen Kontonamen ein.
- Wählen Sie die Berechtigung: Hier «Ausleihe»
- 4 Klicken Sie auf die Taste «Neues Konto».

Ein neues Konto wird hinzugefügt. Notieren Sie sich das neue Passwort und das Konto. Konten können nur im Administratorenmodus hinzugefügt werden.



Nummerierung

Nummerierungs-Basis einstellen

Sie können die Nummerierung der Objekte und die Personennummern nicht ohne Gefahr ändern (vgl. nächste Seite). Sie können aber eine neue Basisnummer festlegen. Diese wird dann für die automatische Nummerierung der nächst angelegten Datensätze verwendet. Um Überschneidungen zu vermeiden, muss die neue Basis stets grösser sein als die zuletzt verwendete Nummer.

Nummerierungs-Basis einstellen

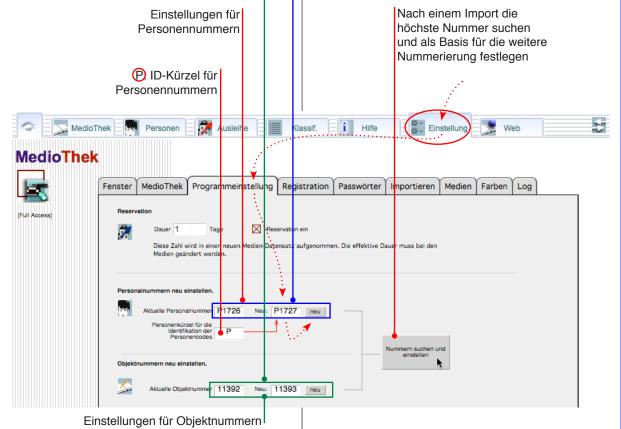
Nächste verwendete Personalnummer erhöhen:

- Klicken Sie auf «Einstellung» → «Programmeinstellung».
- ② Tragen Sie ins Feld «Neu» die gewünschte höhere Nummer ein (z. B. statt «P1726» wie im Bild «P2000».
- 3 Klicken Sie auf die Taste «Neu», um diese Zahl als Basis für weitere Datensätze festzulegen.

Um Überschneidungen zu vermeiden, können keine kleineren Nummern als Basis festgelegt werden.

Nächste verwendete **Objektnummer** erhöhen:

- Klicken Sie auf «Einstellung» → «Programmeinstellung».
- ② Tragen Sie ins Feld «Neu» die gewünschte höhere Nummer ein (z. B. statt «11392» wie im Bild «12000».
- 3 Klicken Sie auf die Taste «Neu», um diese Zahl als Basis für weitere Datensätze festzulegen.



Laufnummern

Laufnummern ändern

Das Ändern von Objekt- oder Personalnummern ist eine heikle Sache, die nicht ohne Vorbereitung vorgenommen werden sollte. Mögliche Probleme: Beachten Sie, dass die Änderung bestehender Objektnummern dazu führt, ...

- · dass die betroffenen Objekte nicht mehr erkannt werden, wenn man die Etiketten auf den Objekten nicht gleichzeitig neu erstellt.
- dass die Objekte nicht mehr zurückgebucht werden können, da sie ja nicht mehr erkannt werden.

Beachten Sie, dass die Änderung bestehenden Personalnummern dazu führt, ...

- · dass die ausgeliehenen Bücher den Personen nicht mehr zugeordnet werden.
- · Alle Personenausweise nicht mehr stimmen und neu gedruckt werden müssen.
- · Die Ausleihstatistik nicht mehr konsistent ist.

Nehmen Sie darum solche Änderungen nur vor, wenn Sie alle Objekte zurückgerufen haben und alle oder die betroffenen Etiketten und Ausweise neu drucken wollen. Machen Sie vor der «Änderung» unbedingt ein Backup des gesamten MedioThek-Ordners (S. 75).

Scripts

ID-Buchstaben zu Personalnummer hinzufügen

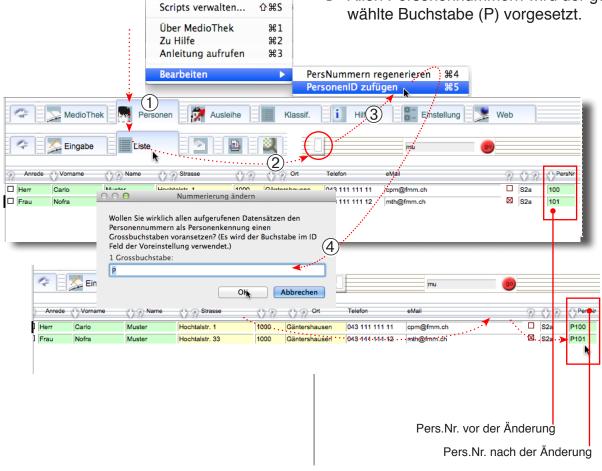
Für die automatische Erkennung der Personennummern (d.h. zur Unterscheidung von Objektnummern) verwendet MedioThek Personenidentifikationen mit einem führenden «P».

Die Funktion «PersonenID zufügen» setzt bei allen aufgerufenen Datensätzen diesen Buchstaben vor die Nummer.

Dies kann z. B. sinnvoll sein, nach dem Import von Personendaten aus anderen Quellen.

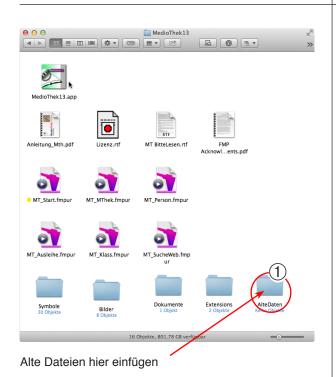
Beachten Sie, dass dies vorübergehend zu Identifikationsschwierigkeiten führen kann, da die Personenausweise nicht mehr stimmen. (vgl. Informationen links!).

- Klicken Sie in der Datei «Personen» auf das Register «Liste».
- Rufen Sie gegebenenfalls alle Datensätze auf (Taste «Alle»).
- Wählen Sie «Scripts» →««PersonenID zufügen».
- Allen Personennummern wird der ge-



)iverse

Gesamtimport, Update

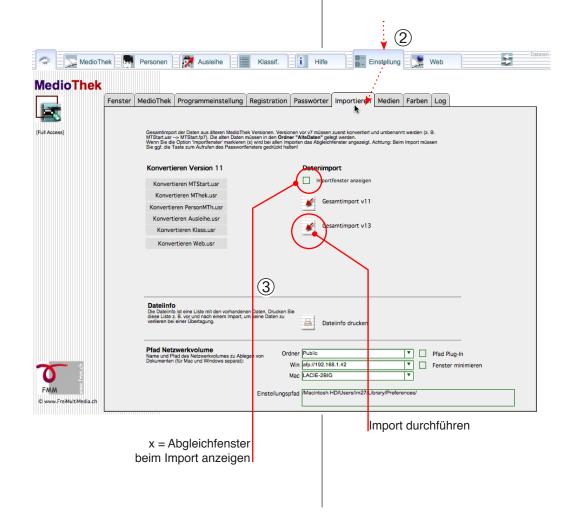


Gesamtimport

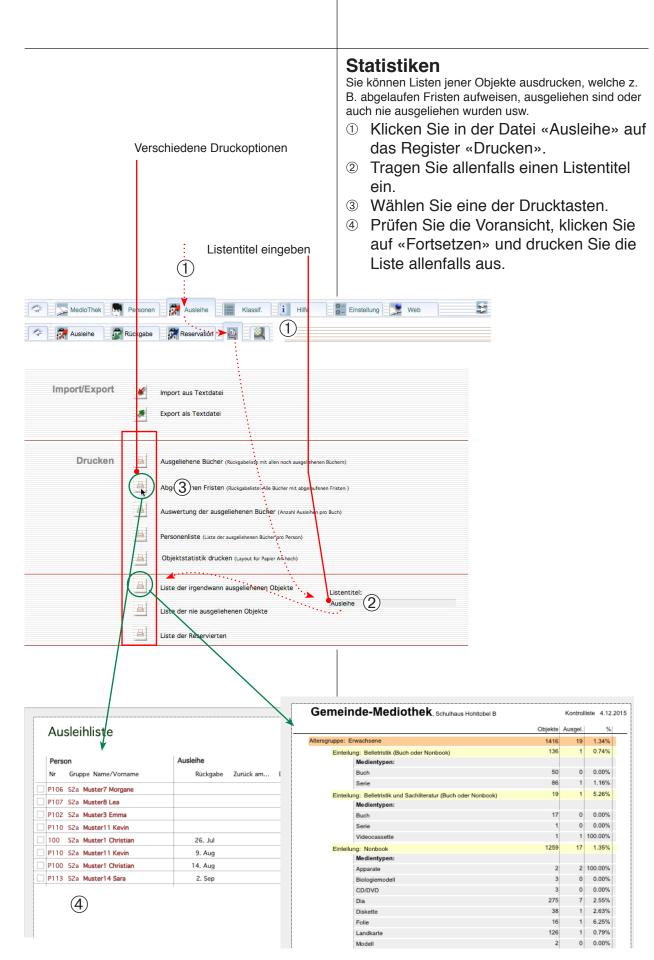
Ein Gesamtimport kann mit einer älteren Version des Programms MedioThek durchgeführt werden. Falls Sie andere (Text-) Daten importieren wollen, sollten diese direkt in die entsprechenden Dateien importiert werden.

- ① Legen Sie die Dateien der alten Medio-Thek-Version in den Ordner «Alte-Daten» (im MedioThek-Ordner).
- ② Wählen Sie «Einstellung» → «Importieren».
- 3 Klicken Sie auf die Taste «Gesamtimport».

Anmerkung: Wenn Sie die Option «Importfenster anzeigen» markieren (x), wird das Importfenster beim Importieren angezeigt. Auf diese Weise kann z. B. der Import in gewisse Felder verhindert oder die Feldzuweisung verschoben werden.



Statistiken



Backup

Backup

Am einfachsten speichern Sie jeweils den ganzen MedioThek-Ordner auf eine CD.

Wenn die Personen- und Mediendaten längere Zeit nicht ändern, können Sie auch die Ausleihdaten partiell sichern.

Relevante Dateien:

MT_MThek: Mediendaten

MT_Personen: Personen und Adressdaten MT_Ausleihe: Aktuelle Ausleihdaten

Wichtig:

- Eine CD sollte nur gebrannt werden, wenn das Programm abgestellt ist, sonst ist die Kopie defekt!
- Legen Sie nie zwei Kopien des Programms auf dem gleichen Datenträger ab. Dies kann zu Problemen (Überschneidungen) führen.

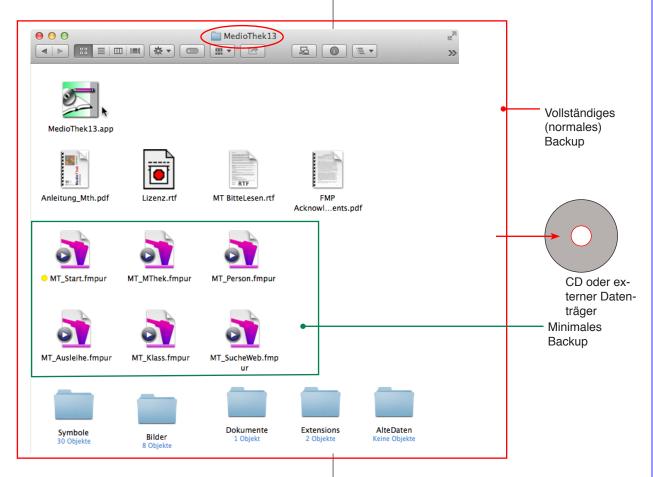
Backup

Sie sollten Ihre Daten regelmässig in einem Backup sichern.

Am einfachsten speichern Sie jeweils den ganzen MedioThek-Ordner auf eine CD.

- Beenden Sie das Programm MedioThek unbedingt vor dem Backup.
- ② Suchen Sie den MedioThek-Ordner auf der Festplatte.
- 3 Bewegen Sie den ganzen Ordner auf eine CD und brennen Sie sie oder kopieren Sie den Ordner auf einen anderen externen Datenträger.

Backups von Serverversionen müssen mit einem Backupsystem erstellt werden. Wenden Sie sich an den Netzwerkbeauftragten.





Anhang, Probleme lösen, Fehlermeldungen

Datensätze können nicht gelöscht werden

Frage: Ich habe Personen oder Mediendatensätze, die nicht mehr aktuell sind. Sie können aber nicht gelöscht werden. Antwort: Um Datensätze zu löschen müssen Sie mit dem Administratorpasswort einloggen.

Objekt ist schon ausgeliehen

Frage: Ich habe ein Objekt mit dem Scanner eingelesen, um es auszuleihen. Das Programm gibt eine Fehlermeldung zurück.

Antwort: Vermutlich wurde das Objekt zurückgegeben ohne es zurückzubuchen (oder das Objekt kommt doppelt vor). Buchen Sie das Objekt zurück (Rückgabe) und kehren Sie anschliessend zur Ausleihe zurück.

Objekt oder Person wird nicht gefunden

Frage: Beim Einlesen eines Objektes oder einer Personenkarte gibt das Programm zurück, ein solches Objekt existiere nicht.

Antwort: Variante 1: Der Objekt- oder der Personaldatensatz existiert wirklich nicht oder nicht mehr, weil er z. B. gelöscht worden ist oder die Etikette aus einer anderen Bibliothek stammt. In diesem Fall muss er neu aufgenommen werden.

Variante 2: Die Nummer wurde nicht richtig erkannt. Lesen Sie die Nummer neu ein oder geben Sie sie von Hand ein.

Importierte Objekte oder Personaldaten haben keine Nummer

Frage: Nach dem Importieren von Medien- oder Personaldaten werden von diesen Datensätzen die Objekt- bzw. Personalnummern weder angezeigt noch ausgedruckt.

Antwort: Beim Importieren von Daten werden normalerweise die Datensätze automatisch mit neuen Laufnummern versehen. Wenn Sie beim Importieren aber die Funktion «Automatische Eingabeoptionen durchführen» deaktivieren (vgl. S. 26 ④), enthalten Sie gar keine (oder evtl. die alten) Nummern (vgl. Personendaten importieren).

Lösung: Importieren Sie die Daten noch-

Probleme lösen Fehlermeldungen

mals oder fügen Sie auf folgende Weise die Nummern ein:

- Öffnen Sie das Listenlayout.
- Rufen Sie alle Datensätze auf und sortieren Sie nach der Nummer, um festzustellen, welches die letzte Nummer ist.
- Rufen Sie die neuen Datensätze auf oder blenden Sie die alten aus.
 Ausblenden:
 - Alle aufrufen und nach Nummer sortieren (jene ohne Nummer stehen am Anfang)
 - In den ersten DS mit Nummer klicken und Menü «Datensätze» → «Mehrere Ausblenden» wählen.
 - Überzeugen Sie sich, dass keine nummerierten DS mehr aufgerufen sind.
- Nummern einfügen: In das Nummernfeld des ersten der DS ohne Nummer klicken. Menü «Datensätze» → «Ersetzen» wählen.
- Seriennummer einstellen: Anfangswert um 1 grösser als letzte Nummer. Intervall = 1. Markierung bei «Seriennummer in Eingabeoption aktualisieren».

Importierte Objekt- oder Personalnummern sind doppelt

Frage: Nach dem Importieren von Datensätzen sind doppelte Seriennummern entstanden. Personen- oder Mediendatensätze sind nicht mehr eindeutig.

Antwort: Falls es sich um wenige DS handelt, können sie im Layout «Liste» von Hand umnummeriert werden. Bei vielen DS kann die Nummerierung in oben beschriebener Weise eingefügt werden.

Personal- oder Mediendatensätzen sollen mit vorhandenen Nummern importiert werden, weil die Aufkleber schon existieren **Frage**: Da die Medien bereits mit Etiketten versehen sind, sollen diese auch importiert und weiter verwendet werden. Wie gehe ich vor?

Antwort: Zuerst muss abgeklärt werden, ob die alten und die neuen Nummern sich nicht überschneiden.

• Falls sie sich überschneiden, muss sowieso die alte oder die neue Serie um-

Probleme lösen Fehlermeldungen

nummeriert werden.

 Falls die neu zu importierenden Nummern grösser sind, können Sie sie einfach importieren. Sortieren Sie anschliessend in der Liste nach Nummern und stellen Sie die letzte Nummer fest.

Wählen Sie anschliessend das Register «Einstellungen» und geben Sie bei der Nummerierung eine klicken Sie im Bereich «Programmeinstellungen» auf die Taste «Nummern suchen und einstellen». Klicken Sie anschliessend auf die Taste «Neu», um die neue Nummer für nächste Datensätze festzulegen.

 Falls die neu zu importierenden Nummern alle kleiner sind, können Sie die Datensätze einfach importieren.

Die gewünschte Klassifikationsnummer wird nicht angezeigt

Frage: Einige Einträge können nicht mit der richtigen Klassifikationsnummer versehen werden, da diese in der Klassifikationsdatei fehlt.

Antwort: Sie können die Klassifikationsdatei aufrufen (Register «Klassifikation») und einen neuen Datensatz mit Nummer und entsprechender Bezeichnung einfügen.

Objekte fehlen in der Suche

Frage: Ich habe mehrere neue Medien aufgenommen. Nun werden diese aber nicht in der Suche gefunden obwohl sie nachweislich existieren.

Antwort: Objekte, welche keine Markierung bei «Veröffentlichen» aufweisen, werden in der einfachen Suche als «Gast» (einloggen ohne Passwort) nicht angezeigt.

Symbole

+ = neuer Datensatz 41 ?-Taste 11, 24, 36, 49 0 = OK (Zurückgegeben) 23, 49 1x = Abgelaufen 49 1 = Ausgeliehen 23, 49 2 = Reserviert 23, 49

Α

Abgelaufene Obiekte 63 Abgleichen (Import) 26 Abgleichfenster 18 Abkürzungen 30 Administratorenpasswort 9 Administratorenzugang 10 Administratormodus 3 Aktiv 10 Alle 36 Alle aufrufen 38 Altersgruppe 20 AT7 30 Aufrufen 11 Ausgeliehen 77 Ausleihdaten 29 Ausleihdauer 14 Ausleihe 3, 23, 51, 52 Ausleihdatei 49 Ausleihdauer 19, 29 Ausleihe 49, 50, 51, 59 Ausleihe (Reservation) 67 Ausleihe sperren 23 Ausschalten 5, 6 Automatische Eingabeoptionen 26

В

Backup 72, 75
Barcode 25, 53, 54, 55
Barcode-Scanner 3, 56
Bedienungselemente 11
Benutzermodus 3
Berechtigung 17
Bildfeld 19
Bithek 31
Brother (Etikettendrucker) 25
Browser 7
Busse 23, 58
Bussen 58

D

Dateiaufbau 12 Dateien 22 Dateiinfo 18 Datensätze suchen 7 Daten ergänzen 47 Dauer 29 Demo 5, 10 Detail 5 Detailansicht 27 Detailanzeige 8, 28 Dezimalklassifikation 41 Dezimalklassifikation 35, 40 Doppelte Seriennummern 78 Drucken 25, 39 Druckübersicht 25, 28 Dunkelgrau = Nicht abgeholt 49

Ε

Eigene Konten 70 Eigentümerrechte 45 Einfügen 19 Eingabe 17, 28 Eingabelayout 40 Eingabemaske 30 Einloggen 51 Elektronische Objekte 32, 34 Ergänzen 47 Ergänzen der MedioThek-Inhalte 42 Ersetzen 78 Etiketten 39 Etikettenbogen 25 Etikettendrucker 25 Export 26 Exportieren 46

F

Farben 19
Farbmarkierung (Ausleihstatus) 49
Farbsignatur 29
Fehlende Objekte 79
Fenstereinstellung 13
Fenstereinstellungen 13
Fenstergrösse 13
Ferienzuschlag 14
Filemaker Go 6
Funktionen 3, 29
Funktionen-PopUp 28
Funktionstasten 11, 23

G

Ganz Zurück 65 Gast 79 Gastfunktionen 4, 5 Gastkonto 17 Gelb = Ausgeliehen 49 Gesamtimport 18, 73 Gleiche Objekte 66 go 5, 51, 54, 55 Grau = Zurückgegeben 49 Grossbuchstaben 35 Grundeinstellungen 13, 14

Н

Heutige Ausgabe 67

ID-Buchstaben 72 Identifikation 35 Identifikationsbuchstaben (P) 53 Import 18, 26, 42 Importfenster anzeigen 73 Importfunktionen 29 Importieren 31, 32, 78 Info 42 Inhalt 2 Internet 3, 7, 43 Internetbrowser 7, 8 Intranet 3, 7 iPad 6

K

Keine Nummer 77 Klassifikation 29, 40, 41 Klassifikationsnummer 79 Konto 13, 70 Kontoname 51 Konto anlegen 70 Kontonamen 17 Kontoportal 13 Konvertieren 18 Kopiertaste 29 Kopiertasten 28

L

Laufnummer 35, 37, 72 Laufnummer eintragen 52 Laufnummern 72 Layoutbearbeitung 82 Layoutmodus 3 Layout «Eingabe» 28 Lieferant 29 Liste 24 Listenansicht 24, 36 Listenanzeige 28 Listentitel 25, 39, 74 Log 21 Log löschen 21 Lokale Computer 3 Löschen 15,77 Löschtaste 19,66

M

MacOS X 82 Mahnung 23, 58, 62 Mahnungsdaten 63 Mail 24, 61, 62, 63 Mail versenden 61 Markierung 36 Markierung «Dokument darf gelesen werden 36 Mediencontainer 33 Medien-Symbole 19 Mediendaten drucken 39 Medientexte 19 Medientyp 28, 36 MedioThek 27 Mehrbenutzer 16 Mehrbenutzermodus 16 MT_Ausleihe 12 MT_Klass 12 MT_MThek 12 MT_Person 12 MT_Start 12

N

Netzwerk 3, 63 Neu 28, 29, 43 Neue Datensätze 28 Neues Konto 17 Nicht gefunden 77 Nummerierung 71 Nummerierungs-Basis 71

0

Objekte fehlen 79 Objekte koordinieren (Reservation) 66 Objektnummer 35, 71 Objekt existiert nicht 77 Offene anzeigen 60 Offizielle Abkürzungen 30 Orange = Reserviert 49

Passfoto 23 Passwörter 10, 17, 51 Passwortsystem 3, 70 Passwort ändern 70 Personaldatei 24 Personalien 25 Personalnummer 71, 72 Personen 51 Personendatei 23 PersonenID zufügen 72 Personennummer eintragen 52 Personen aufnehmen 23 Personennummern 15 Pfeil 11, 36 php 7 Pictogramm 19 Popup 29 PopUp 28 PopUp-Menü 23 Probleme 78, 79 Programmversion 16 Programmversionen 82

Rechtschreibekontrolle 14 Registertasten 11 Registration 9 Registrationscode 10 Registrationstaste 16 Registrieren 10 Relevante Dateien 75 Reservation 50, 64, 65, 66 Reservieren 65 Rot = Abgelaufen 49 Rückgabe 49, 56, 57, 58, 59 Rückgabedatum 49 Rückrufe 60, 61 Rückruf (Mahnung) 24, 62

S

Sachbücher 40 SBD 31 Scanner 53, 55 Scanner-Eingabefeld 53 Scannerfeld 55 Seriennummer 78 Shift 48 Signatur 14, 28, 29, 35, 40 Signaturfarben 35 Signaurfarben 20 Sortieren 11 Sortierpfeile 36 Sprache 20 Standort 29 Starteinstellungen 13 Starten 5, 6 Statistiken 74 Stoffkreis 29 Suche 7, 11, 27, 37, 38, 51, 52 Suche im Internet 43 Suchseite 5, 6 Suchwort 43 Symbole 19 Systemvoraussetzungen 82

Т

Tageslisten 68

Tastenkombination 44, 45

Überblick 3 Übersicht 28 Übertragungsmarke 46 Umschalttaste 10, 48 URL aufrufen 33

Verbindungspfeil 52 Vergrösserung 13 Veröffentlichen 5, 14, 36 Verweis 33 Voreinstellungen 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21 Voreinstellungsfelder 63

Wahltaste 10 Webbrowser 7 Web-Datenbank 7 WebLink 3, 7, 82 WebViewer 42 WebViewer Hilfe 42 Windows 82

x-Markierung 29, 33 XSLT 7

Z

Zeilennummer 8 Zeilenumbruch 5, 6 Zoom 13 Zurück zur letzten Ansicht 11 Zusammenfassung 59



Systemvoraussetzungen

Systemvoraussetzungen

für Version 13.0:

Aktueller Computer mit einem der folgenden Betriebsysteme:

Windows ≥ W7 oder W8x

MacOS X ≥ 10.7 .. 10.9

Für den normalen Einzelplatzbetrieb enthält das Programmpaket den FileMaker Runtime Treiber 13. Für die Layoutbearbeitung benötigen Sie das Programm FileMaker Pro ≥ 13

Für einen Netzwerkeinsatz wird ein FileMaker 13 Netzwerk benötigt.

Für den Betrieb mit dem WebLink im Internet wird ein FileMaker Server ≥ 12 auf dem Server sowie ein Paket von Zugangsoptionen und ein Webbrowser (Safari, Explorer, FireFox etc.) auf jedem Client benötigt.

Programmversionen

MedioThek Lt (EB)

Einzelplatzversion, beliebige Anzahl Medien, keine Ausleihe, keine Barcodeunterstützung

MedioThek Plus (MB)

Einzel- oder Mehrplatzversion, beliebige Anzahl Medien, Ausleihe, Barcodeunterstützung

MedioThek Pro (MB)

Einzel- oder Mehrplatzversion, beliebige Anzahl Medien, Ausleihe, Reservation, Barcodeunterstützung

MedioThek WebLink (MB)

MedioThek - Zusatzmodul für die Veröffentlichung im Intranet oder Internet via Webbrowser. Benötigt FileMaker Server 13.0 und FileMaker Pro 13.



© 2014 Frei MultiMedia GmbH 8451 Kleinandelfingen www.FreiMultiMedia.ch